



# Deutsche Bahn AG

## Jahresabschluss (HGB) 2024

---

# Inhalt

- 1 Bilanz**
- 2 Gewinn- und Verlustrechnung**
- 3 Kapitalflussrechnung**
- 4 Entwicklung des Anlagevermögens**
- 5 Anhang**
- 17 Anteilsbesitzliste**
- 22 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

Der Lagebericht der Deutschen Bahn AG (DB AG) und der Konzern-Lagebericht des Deutsche Bahn Konzerns (DB-Konzern) sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Integrierten Bericht 2024 des DB-Konzerns veröffentlicht. Der Jahresabschluss und der mit dem Konzern-Lagebericht des DB-Konzerns zusammengefasste Lagebericht der DB AG für das Geschäftsjahr 2024 werden der das Unternehmensregister führenden Stelle elektronisch zur Einstellung in das Unternehmensregister übermittelt und sind über die Internetseite des Unternehmensregisters zugänglich.

Der Jahresabschluss der DB AG sowie der Integrierte Bericht des DB-Konzerns stehen auch im Internet unter [www.db.de/berichte](http://www.db.de/berichte) zur Verfügung.



# Jahresabschluss HGB

## BILANZ

### Aktiva

PER 31.12. / in Mio. €	Anhang	2024	2023
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(2)	95	46
II. Sachanlagen	(2)		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		45	64
a) davon Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten		44	63
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen		1	1
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr		0	0
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 2 oder 3 gehören		8	4
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		55	38
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		8	7
		<b>117</b>	<b>114</b>
III. Finanzanlagen	(2)	50.248	46.505
		<b>50.460</b>	<b>46.665</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
I. Vorräte	(3)	2	1
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4)	5.118	7.903
III. Wertpapiere	(5)	500	501
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		4.021	1.204
		<b>9.641</b>	<b>9.609</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	(6)	3	1
		<b>60.104</b>	<b>56.275</b>

### Passiva

PER 31.12. / in Mio. €	Anhang	2024	2023
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	(7)	2.150	2.150
II. Kapitalrücklage	(8)	11.743	6.243
III. Gewinnrücklagen	(9)	1	0
IV. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	(10)	- 6.493	- 4.261
		<b>7.401</b>	<b>4.132</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	(11)	6.599	6.735
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>	(12)	46.063	45.361
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	(13)	41	47
		<b>60.104</b>	<b>56.275</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01. BIS 31.12. / in Mio. €	Anhang	2024	2023
Umsatzerlöse	(17)	1.977	1.858
Bestandsveränderungen		0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen		2	1
Gesamtleistung		1.979	1.859
Sonstige betriebliche Erträge	(18)	407	404
Materialaufwand	(19)	- 622	- 575
Personalaufwand	(20)	- 996	- 1.112
Abschreibungen	(21)	- 32	- 1.096
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(22)	- 1.197	- 1.465
		<b>- 461</b>	<b>- 1.985</b>
Beteiligungsergebnis	(23)	- 1.710	- 2.311
Zinsergebnis	(24)	- 59	36
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(25)	- 2	- 1
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>- 2.232</b>	<b>- 4.261</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>		<b>- 2.232</b>	<b>- 4.261</b>
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		- 4.261	0
Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0	0
Entnahmen aus Gewinnrücklagen		0	0
<b>Bilanzverlust</b>		<b>- 6.493</b>	<b>- 4.261</b>



## KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01. BIS 31.12. / in Mio. €	Anhang	2024	2023
Periodenergebnis (Jahresfehlbetrag)		- 2.232	- 4.261
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens <sup>1)</sup>		867	789
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten		0	1.067
Zunahme/ Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen		- 78	147
Cashflow		- 1.443	- 2.258
Zunahme/ Abnahme (-) der übrigen Rückstellungen		- 138	95
Zunahme (-) / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		- 67	65
Zunahme/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		- 43	- 13
Gewinn (-) / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens <sup>1)</sup>		6	67
Zinsergebnis		59	- 36
Beteiligungserträge (Ergebnisabführungsverträge, Dividenden)		874	1.550
Ertragsteuererträge (-) / -aufwendungen		2	2
Ertragsteuererstattungen / -zahlungen (-)		- 6	- 9
<b>Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 756</b>	<b>- 537</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens		0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		- 53	- 19
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		- 37	- 15
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		3.626	2.306
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		- 8.204	- 6.257
Auszahlung für den Erwerb von Deckungsvermögen		- 11	- 10
Zunahme(-) / Abnahme der Forderungen aus Cashpooling und kurzfristigen Ausleihungen		2.802	- 1.765
Auszahlungen(-) / Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		- 391	- 89
Erhaltene Zinsen		912	743
Einzahlungen aus Gewinnabführungen / Erhaltene Dividenden		1.132	1.844
Auszahlungen für Verlustübernahmen aus Ergebnisabführungsverträgen		- 2.688	- 1.175
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>- 2.912</b>	<b>- 4.437</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen des Gesellschafters		5.500	1.125
Auszahlungen für Finance-Lease-Finanzierungen		- 20	- 5
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten und Commercial Paper		4.290	6.649
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten und Commercial Paper		- 1.872	- 1.891
Zunahme/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Cashpooling		- 630	- 1.506
Gezahlte Zinsen		- 1.003	- 803
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter		0	- 650
Einzahlungen für von / an DB-Konzernunternehmen übertragene Rückstellungsverpflichtungen (DB-konzerninterne Wechsler und Schuldbeitritt) <sup>2)</sup>		119	128
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>6.384</b>	<b>3.047</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>		<b>2.716</b>	<b>- 1.927</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode <sup>3)</sup>		663	2.590
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode <sup>4)</sup></b>	<b>(26)</b>	<b>3.379</b>	<b>663</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände und Finanzanlagen.

<sup>2)</sup> Davon 113 Mio. € (im Vorjahr: 130 Mio. €) aus Schuldbeitritt DB AG.

<sup>3)</sup> Beinhaltet Zahlungsmittel zuzüglich Zahlungsmitteläquivalenten von insgesamt 1.203 Mio. € abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 540 Mio. €.

<sup>4)</sup> Beinhaltet Zahlungsmittel zuzüglich Zahlungsmitteläquivalenten von insgesamt 4.021 Mio. € abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 642 Mio. €.

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

in Mio. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert			
	Stand per 01.01. 2024	Ver-schmel-zungen	Zugänge	Umbu-chungen	Abgänge	Stand per 31.12. 2024	Stand per 01.01. 2024	Ver-schmel-zungen	Abschrei-bungen	Umbu-chungen	Abgänge	Stand per 31.12. 2024	Stand per 31.12. 2024	Stand per 31.12. 2023
	<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>													
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	72	0	5	-30	0	47	-26	0	-4	0	0	-30	17	46
davon in Entwicklung befindliche selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	6	-	4	0	0	10	0	-	0	0	0	0	10	6
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2	0	0	0	0	2	-2	0	0	0	0	-2	0	0
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	48	30	0	78	0	0	0	0	0	0	78	0
	<b>74</b>	<b>0</b>	<b>53</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>127</b>	<b>-28</b>	<b>0</b>	<b>-4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-32</b>	<b>95</b>	<b>46</b>
<b>SACHANLAGEN</b>														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken														
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1
b) Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	117	9	0	0	-31	95	-54	-5	-6	0	14	-51	44	63
c) Bahnkörper und Bauten des Schienenwegs	0	-	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	0	0
	<b>118</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-31</b>	<b>96</b>	<b>-54</b>	<b>-5</b>	<b>-6</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	<b>-51</b>	<b>45</b>	<b>64</b>
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	1	0	0	0	0	1	-1	0	0	0	0	-1	0	0
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 2 oder 3 gehören	7	5	2	0	0	14	-3	-2	-1	0	0	-6	8	4
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	142	33	25	4	-13	191	-104	-24	-21	0	13	-136	55	38
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7	0	10	-4	-5	8	0	0	0	0	0	0	8	7
	<b>276</b>	<b>47</b>	<b>37</b>	<b>0</b>	<b>-49</b>	<b>311</b>	<b>-162</b>	<b>-31</b>	<b>-28</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	<b>-194</b>	<b>117</b>	<b>114</b>
<b>FINANZANLAGEN</b>														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	24.371	0	5.903	0	0	30.274	-2.219	0	-835	0	1	-3.053	27.221	22.152
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	24.383	0	2.301	0	-3.625	23.059	-69	0	0	0	0	-69	22.990	24.314
3. Beteiligungen	81	0	0	0	0	81	-44	0	0	0	0	-44	37	37
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2	0	0	0	-2	0	0	0	0	0	0	0	0	2
5. Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>48.837</b>	<b>0</b>	<b>8.204</b>	<b>0</b>	<b>-3.627</b>	<b>53.414</b>	<b>-2.332</b>	<b>0</b>	<b>-835</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>-3.166</b>	<b>50.248</b>	<b>46.505</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>49.187</b>	<b>47</b>	<b>8.294</b>	<b>0</b>	<b>-3.676</b>	<b>53.852</b>	<b>-2.522</b>	<b>-31</b>	<b>-867</b>	<b>0</b>	<b>28</b>	<b>-3.392</b>	<b>50.460</b>	<b>46.665</b>



## ANHANG

Die Gesellschaft unterliegt dem deutschen Handelsrecht. Sie ist wie folgt im Handelsregister eingetragen:

- Firma: Deutsche Bahn Aktiengesellschaft
- Sitz: Berlin
- Registergericht: Berlin-Charlottenburg
- Handelsregister-Nummer: HRB 50 000 B

Der Jahresabschluss der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (DB AG) ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) für große Kapitalgesellschaften i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB und des Aktiengesetzes (AktG) in der jeweils aktuell gültigen Fassung sowie der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen aufgestellt. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind – soweit zulässig – gesetzlich vorgesehene Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) zusammengefasst und im Anhang aufgegliedert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Anhang enthält die erforderlichen Einzelangaben und Erläuterungen. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

### VERGLEICHBARKEIT ZUM VORJAHR

Die DB Gastronomie GmbH, Berlin, hat als übertragender Rechtsträger mit der DB AG als übernehmendem Rechtsträger am 8. Juli 2024 einen Verschmelzungsvertrag abgeschlossen. Die Verschmelzung wurde mit Eintragung in das Handelsregister der DB AG (Amtsgericht Charlottenburg, HRB 50 00B) vom 26. Juli 2024 handelsrechtlich rückwirkend auf den 1. Januar 2024 wirksam. Die DB AG wurde durch die Eintragung der Verschmelzung Gesamtrechtsnachfolgerin der DB Gastronomie GmbH. Im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge sind alle Mitarbeitenden und vertraglichen Vereinbarungen übergegangen. Der Übergang erfolgte zu Buchwerten. Es ergab sich kein ergebniswirksamer Effekt aus der Verschmelzung. Aufgrund der Verschmelzung per 1. Januar 2024 ist die Vergleichbarkeit i. S. d. § 265 Abs. 2 HGB zum Vorjahr eingeschränkt, und bei wesentlichen Änderungen im Zusammenhang mit der Verschmelzung werden diese im Anhang erläutert.

### (1) BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert.

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagegegenstände, mit Ausnahme geringwertiger Software, sind mit ihren Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen angesetzt.

Erworben, im Einzelfall geringwertige Software im Einzelwert bis 2.000 € wird im Anschaffungsjahr vollständig als Aufwand verrechnet.

Aufgrund wesentlicher Projekte im Zusammenhang mit den Digitalisierungsaktivitäten wird im Deutsche Bahn Konzern (DB- Konzern) einheitlich das Wahlrecht gem. § 248 Abs. 2 HGB zur Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände ausgeübt. Die Bewertung erfolgt zu Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen.

In Höhe des aktivierten Betrags ist gem. § 268 Abs. 8 Satz 1 HGB eine potenzielle Ausschüttungssperre entstanden, die durch das Bestehen frei verfügbarer Rücklagen in ausreichender Höhe jedoch nicht zur Wirkung kommt.

Nach dem 31. Dezember 2015 selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren jeweilige Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden kann, werden planmäßig über zehn Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf niedrigere beizulegende Werte werden ggf. vorgenommen.

Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten auch Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie planmäßige Abschreibungen, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind. Gemeinkosten und Abschreibungen sind auf Basis der bei normaler Beschäftigung und unter wirtschaftlichen Bedingungen anfallenden Kosten ermittelt.

Bei selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen werden die Kosten für die Entwicklungsphase aktiviert. Unter Entwicklung ist hierbei die Anwendung von Forschungsergebnissen oder von anderem Wissen für die Neuentwicklung von Gütern oder Verfahren oder deren Weiterentwicklung mittels wesentlicher Änderungen zu verstehen; im Fall selbst geschaffener Software werden die vor der Inbetriebnahme anfallenden Kosten für das Fachfeinkonzept, Customizing, Programmierung, Testen und Abnahme aktiviert.

Zinsen auf Fremdkapitalkosten werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Weiterhin wurde das Wahlrecht, angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung in die Herstellungskosten einzubeziehen, nicht ausgeübt.

Anschaffungspreisminderungen, die dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können, werden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Geleistete Anzahlungen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt, soweit nicht in Einzelfällen ein niedrigerer Wertansatz geboten ist.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern linear pro rata temporis. Die Nutzungsdauern der wesentlichen Gruppen sind folgender Tabelle zu entnehmen:

	Jahre
Entgeltlich erworbene und selbst geschaffene Software	3 - 15
Gebäude, Hallen und Überdachungen	10 - 75
Gleisanlagen	13 - 26
Übrige bauliche Anlagen	5 - 60
Signalanlagen	7 - 40
Fernmeldeanlagen	5 - 20
Schienefahrzeuge	10 - 30
Sonstige technische Anlagen, Maschinen und Fahrzeuge	5 - 40
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 15

Geringwertige Anlagegegenstände im Einzelwert bis 2.000 € werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagengitter als Abgang ausgewiesen.

Finanzanlagen sind mit Anschaffungskosten, Ausleihungen zum Nominalwert, ggf. – bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung – unter Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert, ausgewiesen. Bei Wegfall der Gründe für Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.



Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen wird überwiegend die Durchschnittsmethode angewandt (zu den Bestandteilen der Herstellungskosten siehe Erläuterungen zum Anlagevermögen).

Risiken in den Beständen, die sich aus eingeschränkter Verwendbarkeit, langer Lagerdauer, Preisänderungen am Beschaffungsmarkt oder sonstigen Wertminderungen ergeben, sind durch Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt, soweit nicht in Einzelfällen ein niedrigerer Wertansatz geboten ist. Erkennbaren insolvenz- oder bonitätsbedingten Risiken wird durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Im DB-Konzern werden seit dem 1. Januar 2018 die bisherigen Verfahren zur Ermittlung der Pauschalwertberichtigung (1%-Regel) und der pauschalisierten Einzelwertberichtigung, basierend auf in Abhängigkeit vom Alter der Forderungen differenzierten Prozentsätzen, nicht mehr angewendet. Sie wurden durch ein neues Verfahren ersetzt, demgemäß die Nettoforderungsbestände um auf Erfahrungswerten der Vergangenheit basierende Prozentsätze wertberichtigt werden. Diese Prozentsätze beliefen sich per 31. Dezember 2024 für die zum Geschäftsfeld Beteiligungen/Sonstige gehörende DB AG im Bereich der Lieferungen und Leistungen auf 7,13% für überfällige Forderungen und 0,44% für nicht überfällige Forderungen. Für den Bereich der sonstigen Vermögensgegenstände belief sich dieser Prozentsatz auf 0,17%.

Aufwendungen für Wertberichtigungen aufgrund von reklambedingten Risiken (Preisstellung, Leistungserbringung u.Ä.) werden im Regelfall als Erlösschmälerungen von den Umsatzerlösen berücksichtigt.

Kassenbestände und Bankguthaben sowie Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten bewertet, soweit nicht in Einzelfällen ein niedrigerer Wertansatz geboten ist.

Die Forderungen aus Credit Support Agreements (CSA) werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungs- oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, sind gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit diesen Schulden zu verrechnen.

Das Saldierungsgebot gilt auch für korrespondierende Aufwendungen und Erträge aus der Auf- bzw. Abzinsung der Schulden und aus der Bewertung dieser Vermögensgegenstände. Die zur Saldierung herangezogenen Vermögensgegenstände werden gem. § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB vollständig zum beizulegenden Zeitwert auf der Basis von Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet. Für die mit den Vermögensgegenständen verbundenen Verpflichtungen ist der § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB einschlägig.

Bei der DB AG wird das Deckungsvermögen, das der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen (sog. Contractual-Trust-Arrangements; CTA) dient, mit der entsprechenden Pensionsverpflichtung verrechnet. Saldiert werden auch die korrespondierenden Aufwendungen und Erträge aus der Auf- bzw. Abzinsung der Pensionsverpflichtungen (einschließlich der Erfolgswirkungen aus der Änderung des Rechnungszinsfußes) und aus der Bewertung sowie den laufenden Erträgen des Deckungsvermögens. Der sich ergebende Saldo wird im Zinsergebnis ausgewiesen.

Die Erträge aus der Bewertung des Deckungsvermögens zum Zeitwert sind gem. § 268 Abs. 8 Satz 3 HGB grundsätzlich ausschüttungsgesperrt. Der potenziell ausschüttungsgesperrte Betrag wird durch die korrespondierende Aufstockung der Pensionsverpflichtungen von der garantierten Mindestverpflichtung auf den Zeitwert des Deckungsvermögens vollständig kompensiert, sodass aus der Bewertung des Deckungsvermögens kein ausschüttungsgesperrter Ertrag entstanden ist.

Die DB AG hat langfristig fällige Verpflichtungen aus Wertguthaben für Langzeitkonten. Diese werden gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den über eine Treuhandstruktur verwalteten Kapitalanlagen verrechnet. Die Bewertung zum Bilanzstichtag erfolgt auf Basis einer Mitteilung des Treuhänders.

Das Eigenkapital wird mit dem Nennwert ausgewiesen.

In Vorjahren wurden steuerlich zulässige Abschreibungen genutzt. Neben den planmäßigen Abschreibungen wurden Sonderabschreibungen nach § 4 Fördergebietsgesetz vorgenommen. Zusätzlich wurde von der Möglichkeit der Investitionsrücklage nach § 6b Einkommensteuergesetz (EStG) Gebrauch gemacht. Der Unterschiedsbetrag zwischen den steuerlich zulässigen Abschreibungen und den nach § 253 HGB in Verbindung mit § 279 HGB (alte Fassung) zulässigen handelsrechtlichen Abschreibungen ist gem. § 247 Abs. 3 HGB (alte Fassung) als Sonderposten mit Rücklageanteil passiviert. Vom Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EG-HGB) wurde Gebrauch gemacht. Die im Vorjahr abgeschlossene Auflösung des Sonderpostens erfolgt nach Maßgabe des Steuerrechts.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Berücksichtigung künftiger Entwicklungen sowie der Anwendung des Zinssatzes bewertet, der auf der Basis des von der Deutschen Bundesbank per Dezember 2024 veröffentlichten Rechnungszinses für Restlaufzeiten von 15 Jahren (Vereinfachungsregel) hergeleitet wurde.

Für Altersversorgungsverpflichtungen in CTA werden Pensionsrückstellungen in Höhe des Mindestverpflichtungsumfanges bzw. zu dem den Mindestverpflichtungsumfang übersteigenden Zeitwert des Deckungsvermögens angesetzt. Erfolgswirkungen aus der Änderung des Rechnungszinsfußes von Pensionsrückstellungen, für die kein Deckungsvermögen besteht, werden im Zinsergebnis erfasst. Bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen finden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck Anwendung.

Die Pensionsrückstellungen werden in Anlehnung an die Vereinfachungsvorschrift gem. § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für Restlaufzeiten von 15 Jahren abgezinst (1,90%). Im Vergleich zur Abzinsung mit dem Sieben-Jahres-Durchschnittszins ergibt sich zum 31. Dezember 2024 ein negativer Unterschiedsbetrag von –57 Mio. €, im Vorjahr ergab sich ein positiver Unterschiedsbetrag von 68 Mio. €. Dieser Betrag ist gem. § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB potenziell ausschüttungsgesperrt. Wir verweisen auf die entsprechenden Erläuterungen bei den Rückstellungen.

Die wesentlichen zum 31. Dezember 2024 angewendeten versicherungsmathematischen Parameter sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

PER 31.12. / in %	2024
Erwartete Lohn- und Gehaltsentwicklung	4,10
Erwartete Rentenentwicklung	2,25
Durchschnittlich zu erwartende Fluktuation	3,78

Die Rückstellungen für Altersteilzeit-, Jubiläums- und Sterbegeldverpflichtungen sowie mittelbare Altersversorgung (Erstattungszahlungen an das Bundeseisenbahnvermögen aufgrund bestehender Beamtenversicherungszusagen) werden nach versicherungsmathematischen Berechnungsverfahren (Anwartschaftsbarwertmethode) sowie grundlegenden Annahmen der Berechnung gem. den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck bewertet. Dabei werden für die durchschnittliche Restlaufzeit der jeweiligen Verpflichtung fristenkongruente durchschnittliche Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre angewendet.

Die DB AG hat Rückdeckungsversicherungsverträge zur Finanzierung unmittelbarer Pensionszusagen abgeschlossen. Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden seit dem Berichtsjahr gem. dem Rechnungslegungshinweis »Handelsrechtliche Bewertung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen aus rückgedeckten Direktzusagen« (IDW RH FAB 1.021) des Fachausschusses Unternehmensberichterstattung (FAB) des Instituts deutscher Wirtschaftsprüfer (IDW) bewertet. Sofern eine (teilweise oder volle) Kongruenz zwischen den Zahlungsströmen aus der Pensionszusage und den Leistungen aus der Rückdeckungsversicherung vorliegt, erfolgt insofern auf der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz eine korrespondierende Bewertung unter Anwendung des Deckungskapitalverfahrens mit Passivprimat.

Die Bewertung der Steuerrückstellungen erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

Die Rückstellungen tragen allen erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken Rechnung. Soweit Aufwendungen wahrscheinliche, aber ihrem Eintrittszeitpunkt nach unbestimmte Verpflichtungen gegenüber Dritten darstellen, werden sie bei den sonstigen Rückstellungen bilanziert.

Die Bewertung der sonstigen Rückstellungen erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Künftige Preis- und Kostensteigerungen wurden bei der Ermittlung der Rückstellungen berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen werden auf Vollkostenbasis ermittelt. Risiken für nicht abgeschlossene Schadensfälle und Prozesse werden grundsätzlich erst ab einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 50% erfasst.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden grundsätzlich mit dem fristenkongruenten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre der Deutschen Bundesbank abgezinst. Bei den Rückstellungen für ökologische Altlasten kommt ein risikoadjustierter Zinssatz von -0,84% (per 31. Dezember 2023: -0,98%) zur Anwendung. Aufwendungen und Erträge aus Änderungen des Abzinsungssatzes und Zinseffekte geänderter Schätzungen der Restlaufzeit werden grundsätzlich im Zinsergebnis ausgewiesen.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sowie geleistete Anzahlungen sind zum Nennbetrag bewertet.

Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben bzw. Einnahmen, die Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, werden als aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die DB AG hat gem. den Vorschriften des §274 HGB keine latenten Steuern bilanziert. Passive latente Steuern aufgrund eines nur steuerlich zulässigen Ansatzes bei immateriellen Vermögensgegenständen i. H. v. 177 Mio. € (im Vergleich zum Vorjahr: +27 Mio. €) wurden mit aktiven latenten Steuern auf die handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätze bei Pensionsrückstellungen verrechnet. Zur Ermittlung der latenten Steuern ist ein Steuersatz i. H. v. 31,2% herangezogen worden. Über den Saldierungsbereich hinausgehende aktive latente Steuern auf handels- und steuerlich abweichende Wertansätze und steuerliche Verlustvorträge werden in Ausübung des Wahlrechts des §274 Abs.1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

Nicht in Bewertungseinheiten zusammengefasste Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten, -Bankguthaben und -verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr sowie Kassenbestände in Fremdwährung werden bei ihrem Zugang mit dem Devisenkassamittelkurs ihres jeweiligen Entstehungszeitpunktes und im Jahresabschluss mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Entsprechende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit längeren Restlaufzeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs ihres jeweiligen Entstehungszeitpunktes umgerechnet, soweit nicht ein gesunkener

oder gestiegener Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag eine Abwertung der Vermögensgegenstände oder Aufwertung der Verbindlichkeiten erforderlich gemacht hat.

Vermögensgegenstände, Schulden, schwebende Geschäfte oder mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen (Grundgeschäfte) werden zum Ausgleich von gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströmen aus dem Eintritt vergleichbarer Risiken bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen mit derivativen Finanzinstrumenten zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Derivative Finanzinstrumente dürfen nur im Zusammenhang mit Grundgeschäften (Mikro- und Portfolio-Hedges) eingesetzt werden. Bewertungseinheiten werden in der Weise gebildet, dass entweder das aus einem einzelnen Grundgeschäft resultierende Risiko durch ein einzelnes Sicherungsinstrument unmittelbar abgesichert wird (Mikro-Hedge), dass die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgedeckt werden (Portfolio-Hedge) oder dass die risikokompensierende Wirkung ganzer Gruppen von Grundgeschäften zusammenfassend betrachtet wird (Makro-Hedge).

Die den Grundgeschäften zugeordneten Derivate werden bilanziell nicht erfasst. (sog. Einfrierungsmethode). Insofern erfolgt die Nichtanwendung der §§249 Abs.1, 252 Abs.1 Nr. 3, 4 sowie 256a HGB.

Der Zeitwert von Finanzinstrumenten, die in einem aktiven Markt gehandelt werden, ergibt sich aus dem Börsenkurs zum Bilanzstichtag. Zur Ermittlung des Zeitwerts von Finanzinstrumenten, die nicht in einem aktiven Markt gehandelt werden, werden gängige Bewertungsmethoden wie Optionspreis- oder Barwertmodelle angewendet. Sofern bewertungsrelevante Parameter nicht direkt am Markt beobachtbar sind, werden Prognosen zu Hilfe genommen, denen vergleichbare, in einem aktiven Markt gehandelte Finanzinstrumente zugrunde liegen, die mit Auf- bzw. Abschlägen auf Basis historischer Daten versehen werden. Dabei wird der Mittelwert aus Geld- und Briefkurs verwendet. Die DB AG betreibt ihr Geschäft mit langlaufenden Finanzderivaten grundsätzlich auf besicherter Basis und nimmt für besicherte Transaktionen keine Kreditrisikoadjustierung des beizulegenden Zeitwerts vor. Für kurzfristige Derivate wird aufgrund von Wesentlichkeitsgründen auf eine Kreditrisikoadjustierung verzichtet. Sofern eine Kreditrisikoadjustierung erfolgt, werden die anzuwendenden Abschläge aus den am Markt beobachtbaren Credit-Default-Swap-(CDS-)Werten abgeleitet.

Die Tätigkeit der zugewiesenen Beamt:innen im DB-Konzern beruht auf einer gesetzlichen Zuweisung im Rahmen des Eisenbahnneuordnungsgesetzes (ENeuOG), Art.2 §12. Für die Arbeitsleistung der zugewiesenen Beamt:innen erstattet die DB AG dem Bundeseisenbahnvermögen (BEV) die Kosten, die anfallen würden, wenn anstelle der zugewiesenen Beamt:innen eine Tarifkraft als Arbeitnehmer:in beschäftigt werden würde (Als-ob-Abrechnung). Deshalb werden die dem BEV erstatteten Personalkosten der zugewiesenen Beamt:innen aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtungsweise unter den Personalaufwendungen ausgewiesen.

Anfallende Aufwendungen für Abfindungszahlungen werden im Personalaufwand ausgewiesen, da es sich regelmäßig um Entgelte für im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses geleistete Dienste handelt.

Abweichend von der in §275 Abs.2 HGB vorgeschriebenen Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung werden die sonstigen Steuern nicht unter dem hierfür vorgesehenen Posten Nr. 16 erfasst, da es sich hierbei um Kostensteuern handelt. Diese werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.



## Erläuterungen zur Bilanz

### (2) ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im [Anlagengitter](#) 4 dargestellt.

In den selbst geschaffenen gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sind 10 Mio. € (per 31. Dezember 2023: 6 Mio. €) in Erstellung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände enthalten.

Der gem. §285 Nr. 22 HGB auszuweisende Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten beträgt 13 Mio. € (per 31. Dezember 2023: 13 Mio. €), von denen 4 Mio. € (im Vorjahr: 1 Mio. €) in den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens aktiviert wurden.

Im Geschäftsjahr wurden aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung 835 Mio. € (im Vorjahr: 691 Mio. €) außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen vorgenommen.

### (3) VORRÄTE

PER 31.12. / in Mio. €	2024	2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2	1
<b>Insgesamt</b>	<b>2</b>	<b>1</b>

### (4) FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

PER 31.12. / in Mio. €	2024	davon Restlaufzeit über		2023	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
		1 Jahr	1 Jahr		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19	-	-	19	-
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.639	-	-	7.321	-
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	-	-	0	-
Sonstige Vermögensgegenstände	460	0	0	563	0
<b>Insgesamt</b>	<b>5.118</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7.903</b>	<b>0</b>

Die Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände belaufen sich auf 1.154 Mio. € (per 31. Dezember 2023: 1.140 Mio. €). Im Wesentlichen beziehen sich die Wertberichtigungen auf Finanzforderungen (kurzfristige Ausleihungen) gegenüber Arriva Investment Limited, Sunderland/Vereinigtes Königreich.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus dem Cashpooling und kurzfristige Ausleihungen (2.931 Mio. €; per 31. Dezember 2023: 5.733 Mio. €), aus Finanzierung (Ergebnisabführungen, kurzfristige Darlehen und Zinsen; insgesamt: 1.374 Mio. €; per 31. Dezember 2023: 1.312 Mio. €), aus umsatzsteuerlicher Organschaft (175 Mio. €; per 31. Dezember 2023: 86 Mio. €) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (159 Mio. €; per 31. Dezember 2023: 190 Mio. €).

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen Forderungen an die Finanzverwaltung (197 Mio. €; per 31. Dezember 2023: 260 Mio. €), Forderungen aus Credit Support Agreements (CSA; 185 Mio. €; per 31. Dezember 2023: 228 Mio. €), debitorische Kreditoren (35 Mio. €; per 31. Dezember 2023: 37 Mio. €) sowie Zinsabgrenzungen (34 Mio. €; per 31. Dezember 2023: 33 Mio. €).

### (5) WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens i. H. v. 500 Mio. € (per 31. Dezember 2023: 501 Mio. €) betreffen den Erwerb von Anteilen an drei Geldmarktfonds.

### (6) AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen die abgegrenzten Aufwendungen aus Anmietverträgen sowie dem Beitragsvorschuss an die Unfallversicherung Bund und Bahn.

### (7) GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital der DB AG beträgt unverändert 2.150 Mio. €. Das Grundkapital ist eingeteilt in 430.000.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von 5,00 € je Aktie. Die Anteile werden vollständig von der Bundesrepublik Deutschland gehalten.

### (8) KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage beläuft sich zum 31. Dezember 2024 auf 11.743 Mio. €. Im Berichtsjahr erfolgte eine Einzahlung des Gesellschafters in die Kapitalrücklage nach §272 Abs. 2 Nr. 4 HGB i.H.v. 5.500 Mio. €.

### (9) GEWINNRÜCKLAGEN

Die Gewinnrücklagen betragen zum 31. Dezember 2024 563.254,55 €. Der Betrag wurde infolge der Verschmelzung der DB Gastronomie GmbH übernommen.

### (10) BILANZGEWINN/BILANZVERLUST

Der Bilanzverlust zum 31. Dezember 2024 beträgt 6.493 Mio. €.

### (11) RÜCKSTELLUNGEN

PER 31.12. / in Mio. €	2024	2023
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.140	4.128
Steuerrückstellungen	80	69
Sonstige Rückstellungen	2.379	2.538
<b>Insgesamt</b>	<b>6.599</b>	<b>6.735</b>

Die ähnlichen Verpflichtungen enthalten Rückstellungen für Deferred Compensation i. H. v. 55 Mio. € (per 31. Dezember 2023: 54 Mio. €).

Das per 31. Dezember 2024 im Rahmen von Pensionsrückstellungen und pensionsähnlichen Verpflichtungen bestehende Deckungsvermögen (116 Mio. €) wird mit den korrespondierenden Verpflichtungen (172 Mio. €) verrechnet. Dabei betragen der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens 116 Mio. € und die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens 127 Mio. €.

Am 13. Dezember 2012 – mit Wirkung zum 31. Dezember 2012 – hat die DB AG mit der DB Mobility Logistics AG sowie mit weiteren Tochtergesellschaften den schuldbeitragenden Schuldbeitritt der DB AG mit Erfüllungsübernahme im Innenverhältnis bezüglich bestimmter, an aktive und ehemalige Mitarbeitende der Tochtergesellschaften erteilter Pensionszusagen vereinbart. Im Gegenzug haben die Tochtergesellschaften eine Zahlung in Höhe des nach handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen ermittelten Barwerts der Pensionsverpflichtungen abzüglich der Aktivwerte übertragener Rückdeckungsversicherungen geleistet. Die Vereinbarung des Schuldbeitritts gilt auch für die Zukunft. Dementsprechend erfassen die Tochtergesellschaften den Dienstzeitaufwand des laufenden Jahres (113 Mio. €; im Vorjahr: 130 Mio. €) und leisten für die Schuldübernahme eine Zahlung in gleicher Höhe an die DB AG. Der Schuldbeitritt umfasst auch die im Rahmen von DB-konzerninternen Mitarbeitendenübergängen übertragenen Pensionsverpflichtungen. Die dabei von den abgebenden Gesellschaften erhaltenen bzw. den aufnehmenden Gesellschaften geleisteten Zahlungen für die Übernahme der vom Schuldbeitritt erfassten Pensionsverpflichtungen werden im Zuge der Schuldübernahme an die DB AG weitergeleitet bzw. durch die DB AG erstattet.

Die vom Schuldbeitritt erfassten Pensionsrückstellungen werden bei der DB AG i. H. v. 3.341 Mio. € (per 31. Dezember 2023: 3.343 Mio. €) gem. IDW RS HFA 30 des Hauptfachausschusses des IDW als Pensionsrückstellungen bilanziert.

Die Tochtergesellschaften und die DB AG haften für alle bisherigen und zukünftigen Ansprüche der Pensionsberechtigten der betreffenden Gesellschaft als Gesamtschuldner.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

PER 31.12. / in Mio. €	2024	2023
Ökologische Altlasten	1.533	1.532
Stilllegungsverpflichtungen Gemeinschaftskraftwerk Neckarwestheim (GKN)	482	503
Verpflichtungen im Personalbereich	144	158
Besondere Teilzeit im Alter	77	96
Rückstellungen aus dem Aurelis-Vertrag	3	7
Übrige Risiken	140	242
<b>Insgesamt</b>	<b>2.379</b>	<b>2.538</b>

Die Verpflichtungen im Personalbereich betreffen v.a. Tantiemen, mittelbare Altersvorsorgeverpflichtungen, Urlaubsansprüche und Altersteilzeitansprüche.

Die Rückstellung für besondere Teilzeit im Alter wurde auf Grundlage des Demografie-Tarifvertrags für Mitarbeitende der DB AG und ihrer Tochterunternehmen gebildet.

Die Rückstellungen für ökologische Altlasten beziehen sich in erster Linie auf die Beseitigung von vor dem 1. Juli 1990 entstandenen ökologischen Altlasten auf dem Gebiet der ehemaligen Deutschen Reichsbahn. Hierfür wurde bereits in der Eröffnungsbilanz der Deutschen Reichsbahn ein entsprechender Betrag i. H. v. 2.900 Mio. € zurückgestellt und unverändert in die Eröffnungsbilanz der DB AG übernommen.

2024 erfolgte eine Überprüfung der wesentlichen Parameter der damaligen Neueinschätzung und -kalkulation der Risiken in den Bereichen Altlasten/Deponien und im 3-Stufen-Kanalprogramm für Abwasseranlagen. Insgesamt ergab sich aus der oben beschriebenen Überprüfung der Parameter eine Rückstellungszuführung von 90 Mio. €, die per 31. Dezember 2024 erfasst wurde. Nach derzeitigem Planungsstand der Gesellschaft sollen die Sanierungsmaßnahmen bis Ende 2047 abgeschlossen sein.

Die Rückstellung für Stilllegungsverpflichtungen im Zusammenhang mit dem Gemeinschaftskraftwerk Neckarwestheim (GKN) beträgt 482 Mio. € (per 31. Dezember 2023: 503 Mio. €) und betrifft den Nutzungsanteil der DB AG am Kernkraftwerk in Neckarwestheim (GKN I und II). Die GKN-Rückstellung beinhaltet die zum Bilanzstichtag entsprechend § 9a Atomgesetz

(Gesetz über die friedliche Verwendung der Kernenergie und den Schutz gegen ihre Gefahren; AtG) zu berücksichtigenden Verpflichtungen für die Entsorgung bestrahlter Brennelemente, schwachradioaktiver Betriebsabfälle sowie für die Stilllegung und Beseitigung der Kraftwerksanlagen.

Maßgebend für die Ermittlung des Erfüllungsbetrages die Kostenschätzung der EnBW Kernkraft GmbH (EnKK) für die Stilllegung und den Rückbau.

Die Kostensteigerungsrate auf den erwarteten Zeitpunkt der Rückstellungsinanspruchnahme wird mit 2,51% p.a. (per 31. Dezember 2023: 2,96% p.a.) prognostiziert.

Im Berichtsjahr erfolgte eine Inanspruchnahme der Rückstellung mit 54 Mio. € (im Vorjahr: 30 Mio. €). Die Zuführungen beliefen sich auf 40 Mio. €. Der für die Diskontierung der Rückstellung aus Marktzinssätzen abgeleitete Durchschnittszinssatz liegt bei 3,26% p.a., sodass sich eine Aufzinsung von 1 Mio. € (per 31. Dezember 2023: Abzinsung von 4 Mio. €) ergab.

Die übrigen Risiken fassen alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten zusammen. Darin enthalten sind im Wesentlichen Rückstellungen für

- ungewisse Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Lieferungen und Leistungen,
- die gesetzlich vorgeschriebene Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen für die wesentlichen DB-Konzernunternehmen (Archivierungskosten),
- Prozessrisiken.

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus nicht abgerechneten Lieferungen und Leistungen i. H. v. insgesamt 41 Mio. € setzen sich einerseits aus der Erfassung von Sondersachverhalten aus den Fachbereichen i. H. v. 25,4 Mio. € und andererseits aus der Anwendung des festgelegten pauschalen Berechnungsschemas (gültiger Berechnungssatz [34,16%] multipliziert mit durchschnittlichem Drittaufwand der letzten zwölf Monate) i. H. v. 15,6 Mio. € zusammen.

Bei der DB AG ist zentral eine Rückstellung für Archivierungskosten für übergreifende IT-Systeme und Archive sowie für Kosten künftiger Betriebsprüfungen gebildet. Die Rückstellung für Archivierungskosten der DB AG per 31. Dezember 2024 i. H. v. 9 Mio. € umfasst die Kosten für lokal verantwortete IT-Systeme und Archive. Die Ermittlung berücksichtigt die strafrechtliche Verjährungsfrist für besonders schwere Steuerhinterziehung von 15 Jahren (§ 376 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 Abgabenordnung [AO]) und deren Auswirkung auf die Dauer der Aufbewahrung von steuerrelevanten Unterlagen, die insoweit grundsätzlich 15 Jahre beträgt.

Das im Rahmen der Wertguthaben für Langzeitkonten bestehende Treuhandvermögen (beizulegender Zeitwert: 50 Mio. €; Anschaffungskosten: 50 Mio. €) wird mit der korrespondierenden Rückstellung (50 Mio. €) verrechnet.

## (12) VERBINDLICHKEITEN

PER 31.12. / in Mio. €	davon mit Restlaufzeit				davon mit Restlaufzeit			
	2024	davon über			2023	davon über		
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	5 Jahre		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.642	582	3.060	-	2.540	532	2.008	-
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	-	-	0	0	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37	37	0	-	43	43	0	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	40.729	12.574	28.155	18.314	42.225	12.171	30.054	19.929
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	-	-	1	1	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	1.655	1.627	28	11	552	504	48	31
davon aus Steuern	12	12	-	-	10	10	-	-
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0	-	-	0	0	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>46.063</b>	<b>14.820</b>	<b>31.243</b>	<b>18.325</b>	<b>45.361</b>	<b>13.251</b>	<b>32.110</b>	<b>19.960</b>
davon zinspflichtig	42.255				41.869			

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Darlehen gegenüber der Deutsche Bahn Finance GmbH (DB Finance) (31.171 Mio. €; per 31. Dezember 2023: 31.926 Mio. €), Verbindlichkeiten aus dem Cashpooling (4.756 Mio. €; per 31. Dezember 2023: 5.386 Mio. €), aus Finanzierung (Ergebnisabführungen, weitere Darlehen und Zinsen; insgesamt per 31. Dezember 2024: 4.472 Mio. €; per 31. Dezember 2023: 4.576 Mio. €), aus umsatzsteuerlicher Organschaft (298 Mio. €; per 31. Dezember 2023: 306 Mio. €) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (32 Mio. €; per 31. Dezember 2023: 31 Mio. €).

Eine zusammenfassende Auflistung der Finanzschulden und weitere Erläuterungen hierzu sind unter Posten Nr. (16) zu finden.

### (13) PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält überwiegend abgegrenzte Agien sowie Erlösabgrenzungen aus Erbpachtverträgen, Baukostenzuschüssen und Ausgleichszahlungen im Zusammenhang mit der Verlängerung von Mietverträgen.

### (14) HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

PER 31.12. / in Mio. €	2024	2023
Bürgschafts- und Gewährleistungsverpflichtungen	3.218	3.113
davon gegenüber verbundenen und assoziierten Unternehmen	3.149	3.110

Die DB AG hat unbeschränkte Bürgschaften für verbundene Unternehmen ausgegeben. Hierbei handelt es sich um Patronats- und Organschaftserklärungen sowie um Vertragserfüllungsbürgschaften. Da zum Stichtag keine verlässliche Ermittlung der Verpflichtung aus diesen Bürgschaften möglich ist, werden die betroffenen Bürgschaften zum Stichtag mit einem Erinnerungswert ausgewiesen.

Die unter den Haftungsverhältnissen ausgewiesenen, zugunsten verbundener und assoziierter Unternehmen eingegangenen Verpflichtungen aus Bürgschafts- und Gewährleistungsverträgen gegenüber Dritten waren nicht zu passivieren, da die zugrunde liegenden Verbindlichkeiten durch die verbundenen und assoziierten Unternehmen voraussichtlich erfüllt werden können und daher mit einer Inanspruchnahme nicht zu rechnen ist.

Die DB AG haftet im Rahmen ihres Schuldbeitritts für durch die DB Fernverkehr AG, die S-Bahn Hamburg GmbH, die DB Regio AG und die DB InfraGO AG begebene abstrakte Schuldanerkenntnisse i. H. v. insgesamt 627 Mio. € (per 31. Dezember 2023: 536 Mio. €). Das Risiko aus der Haftung ist durch im Gegenzug erhaltene betragsgleiche Bankbürgschaften abgesichert.

### (15) SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

PER 31.12. / in Mio. €	2024	2023
Bestellobligo für Investitionen	8	21
Ausstehende Einlagen	499	508
Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und anderen Drittschuldverhältnissen	3.196	3.644
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	659	719
<b>Insgesamt</b>	<b>3.703</b>	<b>4.173</b>

Die ausstehenden Einlagen betreffen die Europäische Gesellschaft zur Finanzierung von Eisenbahnmaterial (EUROFIMA), Basel/Schweiz.

Die Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und anderen Drittschuldverhältnissen werden mit den Nominalwerten ausgewiesen. Die nachfolgende Tabelle zeigt zu diesen Verpflichtungen eine Auflistung von Nominal- und Barwerten (per 31. Dezember 2024), untergliedert nach Fristigkeiten:

FÄLLIGKEITEN VON VERPFLICHTUNGEN AUS MIET-, LEASING- UND ANDEREN DRITTSCHULDVERHÄLTNISSEN PER 31.12.2024 / in Mio. €	Nominalwert	Barwert
fällig bis 1 Jahr	348	344
fällig 1 bis 5 Jahre	1.046	981
fällig über 5 Jahre	1.157	972
<b>Insgesamt</b>	<b>2.552</b>	<b>2.167</b>

Unter andere Drittschuldverhältnisse fallen darüber hinaus Verpflichtungen aus der Übernahme von in 2025 erwarteten Verlusten im Rahmen von Ergebnisabführungsverträgen i. H. v. bis zu 644 Mio. € (per 31. Dezember 2023: 689 Mio. €).

### (16) FINANZINSTRUMENTE

Die DB Finance hat per 31. Dezember 2024 Kredite über insgesamt 31.291 Mio. € an die DB AG ausgereicht. Die Refinanzierung der Kredite erfolgt über Anleiheemissionen unter der Garantie der DB AG.

Im Berichtsjahr wurden zwei nicht börsennotierte Anleihen und sieben börsennotierte Anleihen der DB Finance über 1.914 Mio. € und die dazugehörigen Darlehen planmäßig getilgt. Von diesen Darlehen entfielen acht auf die DB AG mit einem Volumen von 1.873 Mio. €.

Des Weiteren hat die DB Finance drei börsennotierte Anleihen im Gesamtwert von 1.117 Mio. € emittiert. Die aufgenommenen Mittel wurden als Darlehen an die DB AG weitergereicht, wobei die Zahlungsströme der Fremdwährungskredite in Euro getauscht wurden.

Der DB AG standen per 31. Dezember 2024 garantierte Kreditfazilitäten als Back-up-Linien für das 3-Mrd.-€-Commercial-Paper-Programm der DB AG in einem Gesamtvolumen von 2.050 Mio. € (per 31. Dezember 2023: 2.100 Mio. €) zur Verfügung. Keine der Back-up-Linien wurde per 31. Dezember 2024 in Anspruch genommen. Im Berichtsjahr wurden zwei weitere variabel verzinsliche Bankkredite über insgesamt 1.000 Mio. € als Brückenfinanzierung für eventuelle Veräußerungserlöse aufgenommen. Der Gesamtbetrag dieser Bankkredite beträgt zum Jahresende 2024 3.000 Mio. € (per 31. Dezember 2023: 2.000 €).

### Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zur Absicherung von Zins-, Währungs- und Energiepreissrisiken eingesetzt. Alle Einzelgeschäfte korrespondieren mit bilanzwirksamen bzw. antizipierten Grundgeschäften (z. B. Anleihen, Commercial Paper und geplanter Energiebedarf). Spekulationsgeschäfte sind im DB-Konzern nicht erlaubt. Einsatz, Abwicklung und Kontrolle von derivativen Finanzgeschäften sind durch interne Richtlinien geregelt. Im Rahmen des Risikomanagements findet eine fortlaufende Markt- und Risikobewertung statt. Sofern die Voraussetzungen vorliegen, werden stets Bewertungseinheiten gebildet.

Der Absicherungsbedarf innerhalb des DB-Konzerns wird grundsätzlich über die DB AG abgewickelt und von dieser extern eingedeckt. Daher wird unterschieden zwischen Transaktionen der DB AG mit externen Kontrahenten (Banken) und der Weiterreichung solcher externen Geschäfte innerhalb des DB-Konzernverbunds (Spiegelgeschäfte).

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden Zinsswaps und Zinsbegrenzungsgeschäfte abgeschlossen. Im Berichtsjahr wurden keine neuen Zinsswaps abgeschlossen.

Fremdwährungsrisiken resultieren aus Finanzierungsmaßnahmen und operativen Tätigkeiten. Zur Begrenzung des Risikos aus Kursschwankungen für zukünftige Zahlungen in Fremdwährungen wurden Devisenswaps/-forwards abgeschlossen. Das Volumen der Devisenswaps sank im Wesentlichen aufgrund geringerer Termingeldanlagen der Tochtergesellschaften um 137 Mio. € auf 194 Mio. €. Das Volumen der Devisenforwards reduzierte sich durch Effekte im Zusammenhang mit dem Verkauf von Tochtergesellschaften um 414 Mio. € auf 1.277 Mio. €. Da die Refinanzierung des DB-Konzerns auch in Währungen außerhalb des Euro-Raums erfolgte, wurden diese Verbindlichkeiten mithilfe von Zins-Währungs-Swaps unmittelbar in Euro-Verbindlichkeiten umgewandelt, um Wechselkursrisiken zu eliminieren. Weiterhin werden im DB-Konzernverbund interne Fremdwährungsdarlehen vergeben, die die DB AG extern absichert. 2024 verringerte sich das Volumen der Zins- und Währungs-Swaps auf 7.927 Mio. €. Im Berichtsjahr wurden keine neuen Zins-Swaps abgeschlossen, sodass das Gesamtvolumen unverändert bei 1.400 Mio. € lag.

Energiepreissrisiken entstehen hauptsächlich beim Einkauf von Dieseldieselkraftstoff und aus Strombezugsverträgen mit Preisbindung an den eingesetzten Rohstoff (Kohle), die die DB AG für die DB-Konzerngesellschaften extern abschließt und intern durchhandelt. Das Volumen der Dieselderivate sank aufgrund des Verkaufs von Tochterunternehmen und lag bei 0,1 Mio. t. Der Bestand der Kohlesicherungen verringerte sich ebenfalls und lag zum Jahresende 2024 bei 1,1 Mio. t.

Der Marktwert eines Finanzderivats entspricht dem Preis für die Auflösung bzw. Wiederbeschaffung des Geschäfts. Für die Bewertung der Derivate wurden gängige Bewertungsmethoden wie Optionspreis- oder Barwertmodelle unter Zugrundelegung marktgerechter Zinsstrukturkurven verwendet. Die dabei anzusetzenden Marktdaten wurden aus Marktinformationssystemen übernommen. Dabei wurden gegenläufige Wertentwicklungen aus den entsprechenden Grundgeschäften nicht berücksichtigt.

Als Kreditrisiko werden mögliche Vermögensverluste durch die Nichterfüllung seitens der Vertragspartner bezeichnet (Ausfallrisiko). Es stellt die Wiederbeschaffungskosten (Marktwerte) der Geschäfte dar, bei denen Ansprüche unsererseits gegenüber den Vertragspartnern bestehen. Durch strenge Anforderungen an die Bonität der Gegenpartei sowohl bei Abschluss als auch während der gesamten Laufzeit der Geschäfte und durch Einrichtung von Risikolimiten wird das Ausfallrisiko aktiv gesteuert. Um das Adressenausfallrisiko aus Derivaten zu minimieren, hat die DB AG mit ihren Kernbanken Besicherungsanhänge (Credit Support Agreements; CSA) abgeschlossen. In den CSA wurde die wechselseitige Stellung von Barsicherheiten für Zins und Zins-Währungs-Swaps sowie Energiederivate vereinbart.

Die nachfolgende Angabe zum Kreditrisiko gibt die einfache Summe aller Einzelrisiken wieder und bezieht sich auf DB-konzernexterne Kontrahenten.

**NOMINAL- UND MARKTWERT DER ZINS- UND ZINS-WÄHRUNGS-SWAPS**

PER 31.12. / in Mio. €	2024	2023
Nominalvolumen mit DB-Konzernexternen	9.327	10.077
Positiver Marktwert der Derivate (DB-Konzernexterne)	796	776
Negativer Marktwert der Derivate (DB-Konzernexterne)	- 421	- 346

Per 31. Dezember 2024 bestand das Portfolio im Wesentlichen aus Zins-Währungswaps hauptsächlich mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Grundgeschäfte sind in den Bilanzpositionen Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten. Die maximale Laufzeit liegt unter 48 Jahren. Die Wertentwicklung der Zins- und Zins-Währungswaps basiert überwiegend auf dem Auslaufen von Geschäften sowie auf der Entwicklung der Zinsen in den

einzelnen Währungen (insbesondere Schweizer Franken und Euro) sowie der Abwertung des Euro gegenüber dem britischen Pfund, teilweise kompensiert von der Aufwertung des Euros gegenüber dem Schweizer Franken, der norwegischen Krone und dem australischen Dollar. Eine Drohverlustrückstellung war nicht zu bilden, da den unrealisierten Verlusten im Rahmen der gebildeten Bewertungseinheiten entsprechende unrealisierte Gewinne aus den Grundgeschäften gegenüberstehen. Diese Sicherungsgeschäfte wurden als Mikro-Hedges gestaltet, die Laufzeit von Grund- und Sicherungsgeschäft stimmt überein. Die gesicherten Wechselkursrisiken werden vollständig kompensiert.

**NOMINAL- UND MARKTWERT DER DEWEISENSWAPS/-FORWARDS**

PER 31.12. / in Mio. €	2024	2023
Nominalvolumen mit DB-Konzernexternen	1.471	2.022
Positiver Marktwert der Derivate	19	- 11
Negativer Marktwert der Derivate	- 4	10
Nominalvolumen mit Tochtergesellschaften	488	603
Positiver Marktwert der Derivate mit Tochtergesellschaften	3	5
Negativer Marktwert der Derivate mit Tochtergesellschaften	- 11	- 11

Die per 31. Dezember 2024 im Bestand befindlichen Währungssicherungskontrakte bestanden größtenteils aus Devisentermingeschäften mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr. Die Grundgeschäfte sind in den Bilanzpositionen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten. Die maximale Laufzeit der externen Geschäfte beträgt drei Jahre. Die Geschäfte mit DB-konzernexternen Kontrahenten wurden teilweise an Tochtergesellschaften durchgeleitet. Diese Sicherungsgeschäfte wurden als Mikro-Hedges gestaltet, die Laufzeit von Grund- und Sicherungsgeschäft stimmt überein. Die gesicherten Wechselkursrisiken werden vollständig kompensiert. Die freistehenden Devisengeschäfte dienen ebenfalls der Sicherung von Fremdwährungsrisiken, da jedoch keine Mikro-Hedges vorliegen, erfolgt für diese jedoch keine Bildung von Bewertungseinheiten. Die im Berichtsjahr dafür erfasste Drohverlustrückstellung beträgt - 8 Mio. €.

**NOMINAL- UND MARKTWERT DER ENERGIEDERIVATE**

DIESELKRAFTSTOFF PER 31.12.	2024	2023
Nominalvolumen mit DB-Konzernexternen in t	144.060	335.410
Positiver Marktwert der Derivate (DB-Konzernexterne) in Mio. €	2	- 11
Negativer Marktwert der Derivate (DB-Konzernexterne) in Mio. €	- 3	- 20
Nominalvolumen Spiegelgeschäfte in t	144.060	335.410
Positiver Marktwert der Derivate (Spiegelgeschäfte) in Mio. €	3	20
Negativer Marktwert der Derivate (Spiegelgeschäfte) in Mio. €	- 2	- 11

KOHLE PER 31.12.	2024	2023
Nominalvolumen mit DB-Konzernexternen in t	1.128.000	1.428.000
Positiver Marktwert der Derivate (DB-Konzernexterne) in Mio. €	9	0
Negativer Marktwert der Derivate (DB-Konzernexterne) in Mio. €	- 3	- 55
Nominalvolumen Spiegelgeschäfte in t	1.128.000	1.428.000
Positiver Marktwert der Derivate (Spiegelgeschäfte) in Mio. €	3	55
Negativer Marktwert der Derivate (Spiegelgeschäfte) in Mio. €	- 9	0

Das Portfolio der Energiepreissicherungen bestand am 31. Dezember 2024 sowohl aus Geschäften mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr als auch aus Geschäften mit längeren Laufzeiten. Die maximale Laufzeit beträgt drei Jahre. Die Transaktionen wurden an die DB Energie GmbH durchgeleitet bzw. direkt an Tochtergesellschaften im Segment DB Cargo (Auslandsgesellschaften) des DB-Konzerns weitergereicht. Die Wertentwicklung der



DB-konzernexternen Energiederivate spiegelt die Entwicklung an den zugrunde liegenden Rohstoffmärkten wider. Diese Sicherungsgeschäfte wurden als Mikro-Hedges gestaltet, Grund- und Sicherungsgeschäft stimmen jeweils überein. Die gesicherten Risiken werden vollständig kompensiert.

Bei Zins- und Zins-/Währungssicherungen wird die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung prospektiv mit der Critical-Terms-Match-Methode überprüft. Diese wird angewendet, da jeweils alle wesentlichen Bewertungsparameter von Grund- und Sicherungsgeschäften übereinstimmen. Die retrospektive Effektivitätsmessung erfolgt zu jedem Bilanzstichtag durch die Anwendung der Hypothetische-Derivate-Methode. Bei dieser Methode wird die Wertentwicklung des tatsächlich abgeschlossenen Sicherungsgeschäfts mit der Wertentwicklung eines fiktiven Sicherungsgeschäfts, bei dem alle bewertungsrelevanten Parameter mit dem Grundgeschäft übereinstimmen, verglichen.

Bei Energiepreiserivaten wird die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung prospektiv mit der linearen Regression überprüft. Die retrospektive Effektivitätsmessung erfolgt zu jedem Bilanzstichtag durch eine lineare Regression der realisierten Cashflows aus Grund- und Sicherungsgeschäft.

**BEWERTUNGSEINHEITEN**

GRUNDGESCHÄFT PER 31.12.	Abgesichertes Risiko in Mio. €			
	Nominal	Risiko	Positiv	Negativ
Sicherung von EUR-Darlehen in Mio. €	1.400	Zins	16	- 26
Sicherung von Fremdwährungs-darlehen (lang) in Mio. €	7.556	Fremd-währung / Zins	768	- 373
Sicherung von Fremdwährungs-darlehen (kurz) in Mio. €	194	Fremd-währung	8	0
Sicherung von Fremdwährungs-forderungen in Mio. €	371	Fremd-währung / Zins	12	- 22
Sicherung von Spiegelderivaten (Devisen) in Mio. €	158	Fremd-währung	8	0
Sicherung von Spiegelderivaten (Energie) in 1.000 t	1.272	Energie	11	- 6

Das abgesicherte Risiko entspricht der Wertänderung des externen Sicherungsinstruments, das bei der Ermittlung der Effektivität herangezogen wurde.

**KREDITRISIKO DER ZINS-, WÄHRUNGS- UND ENERGIE-DERIVATE MIT DB-KONZERNEXTERNEN**

PER 31.12. / in Mio. €	2024	2023
Kreditrisiko Zins-, Währungs- und Energiederivate	825	799

Die Kreditrisiken sind im Vergleich zum Vorjahresende geringfügig gestiegen und begründen sich im Wesentlichen durch die Wertentwicklung der Zins-Währungs-Swaps. Das größte Einzelrisiko – Ausfallrisiko auf einzelne Vertragspartner bezogen – beträgt 157 Mio. € und besteht gegenüber einem Vertragspartner mit einem Rating von S&P Global Ratings (S&P) von A. Für Geschäfte mit Laufzeiten von über einem Jahr weisen alle Vertragspartner, mit denen ein Kreditrisiko besteht, mindestens ein Rating von Baa1/BBB+ auf.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**(17) UMSATZERLÖSE**

in Mio. €	2024	2023
Vermietung und Verpachtung	422	406
Leistungen für Dritte und Materialverkäufe	1.555	1.452
<b>Insgesamt</b>	<b>1.977</b>	<b>1.858</b>

Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen im Inland erzielt.

**(18) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

in Mio. €	2024	2023
Erträge aus Schadenersatz und Kostenerstattungen	3	4
Erträge aus staatlichen Zuschüssen	5	6
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	0	0
Erträge aus Zuschreibung von Finanzanlagen	2	-
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (einschließlich sonstiger Steuern)	113	20
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und Eingänge ausgebuchter Forderungen	0	1
Währungskursgewinne	8	11
Übrige Erträge	276	362
davon Erträge aus der Sanierung ökologischer Altlasten	3	12
davon sonstige übrige Erträge	273	350
<b>Insgesamt</b>	<b>407</b>	<b>404</b>
davon periodenfremd	113	21

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen, Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Erfolgsbeteiligungen und Jahresabschlussvergütungen sowie Long-term Incentives.

Die periodenfremden Erträge umfassen im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen und die Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen.

**(19) MATERIALAUFWAND**

in Mio. €	2024	2023
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	14	10
davon Aufwendungen für Energie	21	16
davon sonstige Betriebsmittel und bezogene Waren	5	2
davon Preis- und Wertberichtigungen Material	- 12	- 8
Aufwendungen für bezogene Leistungen	486	452
davon Vermietung und Verpachtung	331	328
davon Reinigung, Sicherheitsdienste, Entsorgungen, Winterdienst	30	22
davon Aufwendungen im Zusammenhang mit der Nutzung von Infrastruktur	0	0
davon sonstige bezogene Leistungen	125	102
Aufwendungen für Instandhaltungen und Erstellung	122	113
<b>Insgesamt</b>	<b>622</b>	<b>575</b>

Die für selbst erstellte Anlagen bezogenen Lieferungen und Leistungen sind im Materialaufwand erfasst. Die Aktivierung im Anlagevermögen erfolgt über andere aktivierte Eigenleistungen.

## (20) PERSONALAUFWAND

in Mio. €	2024	2023
Löhne und Gehälter	810	748
davon für Arbeitnehmende	796	732
davon für zugewiesene Beamt:innen	14	16
Zahlung an das Bundeseisenbahnvermögen gem. Art. 2 § 21 Abs. 1 und 2 Eisenbahnneuordnungsgesetz	13	15
direkt ausgezahlte Nebenbezüge	1	1
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung <sup>1)</sup>	186	364
davon für Arbeitnehmende	183	360
davon für zugewiesene Beamt:innen	3	4
Zahlung an das Bundeseisenbahnvermögen gem. Art. 2 § 21 Abs. 1 und 2 Eisenbahnneuordnungsgesetz	3	4
davon für Altersversorgung	56	250
<b>Insgesamt</b>	<b>996</b>	<b>1.112</b>

<sup>1)</sup> Inkl. Zahlungen für Unterstützung z. B. ehemaliger Betriebsangehöriger und Hinterbliebener.

## (21) ABSCHREIBUNGEN

in Mio. €	2024	2023
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	32	29
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-	1.067
<b>Insgesamt</b>	<b>32</b>	<b>1.096</b>

Die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens im Vorjahr betreffen im Wesentlichen die Forderungen aus kurzfristigen Ausleihungen gegenüber der Arriva Investment Limited, Sunderland / Vereinigtes Königreich.

## (22) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

in Mio. €	2024	2023
Aufwendungen aus Leasing, Mieten und Pachten	74	60
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	75	99
Gebühren und Beiträge	14	15
Aufwendungen für Versicherungen	56	54
Aufwendungen für Werbung und Verkaufsförderung	23	27
Aufwendungen für Drucksachen und Büromaterial	10	11
Reise- und Repräsentationsaufwendungen	25	31
Forschungs- und Entwicklungskosten	9	12
Sonstige bezogene Dienstleistungen	604	717
davon bezogene IT-Leistungen	307	320
davon sonstige Kommunikationsdienste	2	2
davon sonstige Serviceleistungen	295	395
Aufwendungen aus Schadenersatz	2	1
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	1
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	6	7
Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	61
Sonstige betriebliche Steuern	0	0
Übrige Aufwendungen	299	368
davon sonstiger personalbezogener Aufwand	42	35
davon Währungskursverluste	14	11
davon sonstige übrige Aufwendungen	243	322
<b>Insgesamt</b>	<b>1.197</b>	<b>1.464</b>
davon periodenfremd	5	6

## (23) BETEILIGUNGSERGEBNIS

in Mio. €	2024	2023
Erträge aus Beteiligungen	6	2
davon aus verbundenen Unternehmen	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	671	1.140
Garantiedividende	-6	-5
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.546	-2.688
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-835	-760
<b>Insgesamt</b>	<b>-1.710</b>	<b>-2.311</b>

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen wegen dauerhafter Wertminderung im Geschäftsjahr betreffen die DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH.

## (24) ZINSERGEBNIS

in Mio. €	2024	2023
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	500	370
davon aus verbundenen Unternehmen	500	370
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	473	495
davon aus verbundenen Unternehmen	383	316
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	40	86
davon Zinssaldo aus der Vermögensverrechnung	6	-
davon Erträge/ Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen	8	-
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von korrespondierenden Rückstellungen	-2	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.032	-829
davon an verbundene Unternehmen	-824	-798
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen	-19	-2
davon Zinssaldo aus der Vermögensverrechnung	-	-2
davon Erträge/ Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen	-	0
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von korrespondierenden Rückstellungen	-	-2
<b>Insgesamt</b>	<b>-59</b>	<b>36</b>

## (25) STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich aus Belastungen i. H. v. 0 Mio. € (im Vorjahr: 0 Mio. €) und Zahlungen ausländischer Quellensteuer auf Erträge aus Beteiligungen und Zinsen i. H. v. 2 Mio. € (im Vorjahr: 2 Mio. €) zusammen.

Im Dezember 2021 hat die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) Modellregelungen für eine neue globale Mindestbesteuerung (Pillar Two) herausgegeben, und verschiedene Regierungen auf der ganzen Welt haben diesbezügliche Rechtsvorschriften erlassen oder befinden sich im Rechtsetzungsprozess. Die DB AG fällt in den Anwendungsbereich dieser OECD-Pillar-Two-Modellregelungen. Die Pillar-Two-Gesetzgebung (Mindeststeuergesetz) wurde in Deutschland, dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, beschlossen und trat am 28. Dezember 2023 in Kraft.

Für die DB AG ergibt sich danach für 2024 eine erstmalige Verpflichtung für Ergänzungssteuern von 0,064 Mio. € (im Vorjahr: keine).

## Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Aufstellung der [Kapitalflussrechnung](#)  3 erfolgt in Anlehnung an den vom Deutschen Standardisierungsrat des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC) entwickelten Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 21 (DRS 21) Kapitalflussrechnung.

Abweichend vom 2023 geänderten Standard werden die Cashpool-Verbindlichkeiten nicht im Finanzmittelfonds einbezogen und abgesetzt, sondern die Veränderung der Cashpool-Verbindlichkeiten werden im Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

In der Kapitalflussrechnung sind die Zahlungsströme nach den Bereichen laufende Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Innerhalb des Mittelflusses aus laufender Geschäftstätigkeit wird auch der Cashflow vor Steuern ausgewiesen.

### (26) FINANZMITTELFONDS

Der Finanzmittelbestand umfasst den in der Bilanz ausgewiesenen Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Checks) abzüglich jederzeit fälliger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Verbindlichkeiten aus dem Cashpooling werden grundsätzlich nicht in den Finanzmittelfonds einbezogen, da eine Abgrenzung zwischen Finanzierungstätigkeit und der Disposition der liquiden Mittel (DRS 21.34) nicht eindeutig erfolgen kann.

Die Forderungen aus CSA i. H. v. 185 Mio. € (per 31. Dezember 2023: 228 Mio. €) werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

## Sonstige Angaben

### (27) ANTEILSBESITZ

Die vollständige Aufstellung über den [Anteilsbesitz](#)  17 ff. ist beigefügt.

### (28) BESCHÄFTIGTE

	2024		2023	
	im Jahresdurchschnitt	am Jahresende	im Jahresdurchschnitt	am Jahresende
in Vollzeitpersonen				
Arbeitnehmende	9.814	9.640	8.930	9.282
Zugewiesene Beamt:innen	231	248	291	269
	<b>10.045</b>	<b>9.888</b>	<b>9.221</b>	<b>9.551</b>
Auszubildende	194	168	165	180
<b>Insgesamt</b>	<b>10.239</b>	<b>10.056</b>	<b>9.386</b>	<b>9.731</b>

Die Zahl der Mitarbeitenden wird innerhalb des DB-Konzerns zur besseren Vergleichbarkeit in Vollzeitpersonen (VZP) ausgewiesen. Teilzeitbeschäftigte Mitarbeitende werden demnach entsprechend ihrem Anteil an der tariflichen Jahresarbeitszeit in Vollzeitkräfte umgerechnet.

Beamt:innen sind i. d. R. mit der Eintragung der DB AG dieser kraft Art. 2 §12 Eisenbahnneuordnungsgesetz zugewiesen worden. Sie arbeiten für die DB AG, ihr Dienstherr ist das Bundeseisenbahnvermögen (BEV).

### (29) MITGLIEDER UND GESAMTBEZÜGE DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

in Tsd. €	2024	2023
Gesamtbezüge des Vorstands	10.110	4.899
davon fixer Anteil	7.180	4.834
davon erfolgsabhängiger Anteil	2.930	0
davon aus Anlass der Beendigung der Tätigkeit	0	65
Gesamtbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder	10.317	10.232
Pensionsrückstellungen für ehemalige Vorstandsmitglieder	150.754	157.757
Gesamtbezüge des Aufsichtsrats	993	622

Die Gesamtbezüge des Vorstands bestehen aus einer fixen Grundvergütung i. H. v. insgesamt 7.071 Tsd. € und sonstigen Nebenleistungen i. H. v. 109 Tsd. €.

#### Als Aufsichtsrat waren im Geschäftsjahr 2024 bestellt:

##### WERNER GATZER

Vorsitzender des Aufsichtsrats Deutsche Bahn AG,  
Staatssekretär a. D.,

Teltow

- b)** – Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) (Kuratorium, stellvertretender Vorsitz)
- Fritz Thyssen Stiftung (Kuratoriumsmitglied)
- DB Stiftung gGmbH (Beirat)

##### MARTIN BURKERT\*

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats,  
Vorsitzender der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG),  
Nürnberg

- b)** – S-Bahn Berlin GmbH (stellvertretender Vorsitz)
- DB Regio AG (stellvertretender Vorsitz)
- DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-AG (Vorsitz)
- DEVK Sach- und HUK Versicherungsverein a. G. (Vorsitz)
- DEVK Lebensversicherungsverein a. G. (Vorsitz)

##### RALF DAMDE\*

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats DB Regio AG,  
Emsdorf/Saar

- a)** – DB Regio AG
- Sparda-Bank Südwest
- b)** – DEVK Sach- und HUK Versicherungsverein a. G. (Beirat)
- Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW)

##### STEFAN GELBHAAR

Mitglied des Deutschen Bundestags,  
Berlin

##### ANJA HAJDUK

Staatssekretärin  
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz,  
Berlin

- a)** – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG)
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

**SUSANNE HENCKEL**

Staatssekretärin  
Bundesministerium für Digitales und Verkehr,  
Berlin  
**a)** – Flughafen Berlin Brandenburg GmbH  
**b)** – Agora Transport Transformation gGmbH (Beirat)

**JÖRG HENSEL\***

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats DB Cargo AG (bis 31. Oktober 2024),  
Vorsitzender des Geschäftsfeldbetriebsrats DB Cargo (bis 31. Oktober 2024),  
Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats der DB AG,  
Hamm  
**a)** – DB Cargo AG  
– DEVK Sach- und HUK-Versicherungsverein a. G.  
– DEVK Lebensversicherungsverein a. G.  
**b)** – DEVK Pensionsfonds-AG (Beirat)

**NADJA HOUY\* (SEIT 1. NOVEMBER 2024)**

Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats Konzernleitung  
Deutsche Bahn AG,  
Steinbach  
**a)** – Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

**COSIMA INGENSCHAY\***

Stellvertretende Vorsitzende der Eisenbahn- und  
Verkehrsgewerkschaft (EVG),  
Berlin  
**a)** – DB Cargo AG (stellvertretender Vorsitz)  
– DEVK Lebensversicherungsverein a. G.  
– DEVK Sach- und HUK Versicherungsverein a. G.  
– DEVK Vermögensvorsorge- und Beteiligungs-AG (Vorsitz)  
**b)** – Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW)  
– Stiftung Eisenbahn-Waisenhort (EWH)

**ALEXANDER KACZMAREK\***

DB-Konzernbevollmächtigter für die Länder Berlin,  
Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,  
Berlin  
**a)** – S-Bahn Berlin GmbH  
**b)** – Usedomer Bäderbahn GmbH (Beirat; stellvertretender Vorsitz)  
– DEVK Lebensversicherungsverein a. G. (Beirat)

**PROF. DR. SUSANNE KNORRE**

Unternehmensberatung,  
Hannover  
**a)** – Salzgitter AG  
– Norddeutsche Landesbank  
– Rain Carbon Germany GmbH

**DOROTHEE MARTIN**

Mitglied des Deutschen Bundestages,  
Hamburg  
**b)** – Stiftung Freundeskreis (auxiliar Gesellschaft mbH)  
(Stiftungsrat)  
– HafenCity Universität Hamburg (Hochschulrat)

**DANIELA MATTHEUS**

Rechtsanwältin und Managementberaterin,  
Berlin  
**a)** – Commerzbank AG  
– Jenoptik AG  
– CEWE Stiftung&Co. KGaA  
– Die Autobahn GmbH des Bundes

**HEIKE MOLL\***

Vorsitzende des Konzernbetriebsrats  
Deutsche Bahn AG (seit 10. September 2024)  
München  
**a)** – DEVK Allgemeine Versicherungs-AG

**MICHAEL PUSCHEL**

Bundesministerium für Digitales und Verkehr  
Leiter der Abteilung Bundesfernstraßen,  
Nieder-Olm  
**a)** – Die Autobahn GmbH des Bundes

**DR. IMMO QUERNER**

Geschäftsführender Gesellschafter KoppaKontor GmbH,  
Celle  
**a)** – BÖAG Börsen AG (bis 30. April 2024)  
– Athora Lebensversicherungs AG  
(seit 27. November 2024; Vorsitz)  
– Athora Pensionskasse AG (seit 27. November 2024; Vorsitz)  
**b)** – Arriva Plc, Sunderland/Großbritannien (bis 31. Mai 2024;  
Member of the Board of Directors)  
– Assenagon Asset Management S. A. (Vorsitz, Verwaltungsrat)  
– Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung  
(KENFO) (Vorsitz, Anlagenbeirat)  
– Akinn Group SPF Sàrl, Luxemburg  
(Member of the Board of Directors)

**BERND REUTHER (BIS 28. NOVEMBER 2024)**

Mitglied des Deutschen Bundestags,  
Wesel  
a) Toll Collect GmbH  
b) DeltaPort GmbH&Co. KG

**MANFRED SCHOLZE\***

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats  
DB Fernverkehr AG,  
Ebersbach-Neugersdorf  
a) DB Fernverkehr AG  
b) DEVK Lebensversicherungsverein a. G. (Beirat)

**KLAUS-PETER SCHÖLZKE\***

Vorsitzender des Betriebsrats  
DB Regio AG,  
Dresden



**JENS SCHWARZ\* (BIS 31. OKTOBER 2024)**

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats  
Deutsche Bahn AG (bis 10. September 2024),  
Chemnitz

- a) – DEVK Lebensversicherungsverein a. G. (stellvertretender Vorsitz)
- b) – DEVK Sach- und HUK-Versicherungsverein a. G.

**VEIT SOBEK\***

Experte Projekt- und Programmmanagement  
DB Netz AG,  
Halberstadt

- b) – Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Kassel GmbH (bis 30. Juni 2024)
- DEVK Lebensversicherungsverein a. G. (Beirat)

**DR. IRINA SOEFFKY (SEIT 5. DEZEMBER 2024)**

Bundesministerium für Digitales und Verkehr, Nationale, Europäische und Internationale Digitalpolitik,  
Berlin

- a) – Forschungszentrum Jülich GmbH

\* Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmenden.

- a) Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten.
- b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

**Aufsichtsratsausschüsse**

**MITGLIEDER DES PRÄSIDIALAUSSCHUSSES**

- Werner Gatzer (Vorsitz)
- Martin Burkert
- Susanne Henckel
- Heike Moll

**MITGLIEDER DES PRÜFUNGS- UND COMPLIANCE-AUSSCHUSSES**

- Dr. Immo Querner (Vorsitz)
- Susanne Henckel
- Jörg Hensel
- Cosima Ingenschay

**MITGLIEDER DES PERSONALAUSSCHUSSES**

- Werner Gatzer (Vorsitz)
- Martin Burkert
- Susanne Henckel
- Heike Moll

**MITGLIEDER DES VERMITTLUNGS-AUSSCHUSSES NACH § 27 ABS. 3**

**MITBESTIMMUNGSGESETZ (MITBESTG)**

- Werner Gatzer (Vorsitz)
- Martin Burkert
- Susanne Henckel
- Heike Moll

**MITGLIEDER DES INFRASTRUKTURAUSSCHUSSES**

- Werner Gatzer
- Martin Burkert
- Michael Puschel
- Prof. Dr. Susanne Knorre
- Cosima Ingenschay
- Heike Moll

**Dem Vorstand gehörten im Geschäftsjahr 2024 an:**

**DR. RICHARD LUTZ**

Vorsitzender des Vorstands,  
Berlin

- a) – DB Cargo AG (Vorsitz)
- DB Fernverkehr AG (Vorsitz)
- DB Regio AG (Vorsitz)
- DEVK Lebensversicherungsverein a. G.
- DEVK Sach- und HUK-Versicherungsverein a. G.
- b) – DB Stiftung gGmbH (Beirat, Vorsitz)

**DR. DANIELA GERD TOM MARKOTTEN**

Ressort Digitalisierung und Technik,  
Dallgow-Döberitz

- a) – Schenker AG
- DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH (Vorsitz)
- DB Systel GmbH (Vorsitz)
- DB Systemtechnik GmbH (Vorsitz)
- DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-AG
- Vonovia SE
- b) – DB broadband GmbH (Vorsitz)
- Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. (Mitglied des Senats)

**DR. LEVIN HOLLE**

Ressort Finanzen und Logistik,  
Berlin

- a) – Schenker AG (Vorsitz)
- DEVK Allgemeine Versicherungs-AG
- b) – Arriva plc, Sunderland/Großbritannien (bis 31. Mai 2024; Chairman of the Board of Directors)
- BwConsulting GmbH (Beirat)

**BERTHOLD HUBER**

Ressort Infrastruktur,  
Weilheim

- a) – DB InfraGO AG (Vorsitz)
- DEVK Allgemeine Lebensversicherungs-AG

**DR. SIGRID NIKUTTA**

Ressort Güterverkehr,  
Berlin

- a) – DB Cargo Polska S.A. (Vorsitz)
- Knorr-Bremse AG
- b) – DEVK Allgemeine Versicherungs-AG (Beirat)
- Deutsche Bank Ost (Beirat)
- Verein Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI) (Präsidium)
- Universität Bielefeld (Hochschulrat)
- Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) (Vorsitz, Kuratorium)

**EVELYN PALLA**

Ressort Regionalverkehr,  
Wien

- a) – S-Bahn Berlin GmbH (Vorsitz)
- DB Systel GmbH (Vorsitz)
- b) – Arriva plc, Sunderland/Großbritannien (bis 31. Mai 2024; Member of the Board of Directors)



**DR. MICHAEL PETERSON**

Ressort Personenfernverkehr,  
Heidelberg

- a) – DB Vertrieb GmbH (Vorsitz)
- DB Systel GmbH
- b) – DB Bahn Italia S.r.l. (Chairman of the Board of Directors)

**MARTIN SEILER**

Ressort Personal und Recht  
Berlin

- a) – Schenker AG
- DB Cargo AG
- DB Gastronomie GmbH (bis 26. Juli 2024; Vorsitz)
- DB JobService GmbH (Vorsitz)
- DB Zeitarbeit GmbH (Vorsitz)
- DB Energie GmbH (Vorsitz)
- DEVK Lebensversicherungsverein a. G.
- DEVK Sach- und HUK-Versicherungsverein a. G.
- b) – DB Stiftung gGmbH (Beirat)

- a) Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten.
- b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

**(30) HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

Auf die Angaben zu den Honoraren des Abschlussprüfers der Gesellschaft wurde verzichtet, da diese Angaben im Konzern-Abschluss der DB AG enthalten sind.

**(31) VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag gem. §285 Nr. 33 HGB lagen nicht vor.

**(32) ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG**

Der Bilanzverlust i. H. v. 2.231.534.051,96 € wird als Verlustvortrag nach 2025 vorgetragen. Mangels eines Bilanzgewinns wird ein Beschluss durch die Hauptversammlung über eine Gewinnverwendung und damit auch die Unterbreitung eines entsprechenden Beschlussvorschlags durch den Vorstand entfallen.

Berlin, den 4. März 2025

Deutsche Bahn Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

**ANTEILSBESITZLISTE**

Die Anteilsbesitzliste ist im Folgenden dargestellt.

TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € <sup>1)</sup>	Beteiligung in %
<b>DB FERNVERKEHR</b>		
<b>VOLLKONSOLIDIERT</b>		
DB Bahn Italia S.r.l., Verona/Italien	30.776	100,00
DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main	3.323.376	100,00
<b>AT EQUITY</b>		
Railteam B.V., Amsterdam/Niederlande <sup>2),3)</sup>	48	20,00
Rheinalp GmbH, Frankfurt am Main <sup>2),3)</sup>	437	50,00
<b>DB REGIO</b>		
<b>VOLLKONSOLIDIERT</b>		
Autokraft GmbH, Hamburg	51.726	100,00
BRN Busverkehr Rhein-Neckar GmbH, Ludwigshafen am Rhein	17.747	100,00
Busverkehr Märkisch-Oderland GmbH, Fürstenwalde	3.734	51,17
Busverkehr Oder-Spree GmbH, Fürstenwalde	6.561	51,17
BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH, Bielefeld	12.441	100,00
BVR Busverkehr Rheinland GmbH, Düsseldorf	8.630	100,00
DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main	2.560.230	100,00
DB Regio Bus Bayern GmbH, Ingolstadt	5.704	100,00
DB Regio Bus Mitte GmbH, Mainz	61.220	100,00
DB Regio Bus Nord GmbH, Hamburg	2.114	100,00
DB Regio Bus Ost GmbH, Berlin	16.945	100,00
DB Regio Bus Rhein-Mosel GmbH, Montabaur	7.155	74,90
DB Regio Marschbahn GmbH, Kiel	7.525	100,00
DB Regionalverkehr Bayern GmbH, Ingolstadt	50	100,00
DB RegioNetz Verkehrs GmbH, Frankfurt am Main	55.679	100,00
DB SEV GmbH, Berlin	2.154	100,00
Friedrich Müller Omnibusunternehmen GmbH, Schwäbisch Hall	23.467	100,00
Haller Busbetrieb GmbH, Walsrode	5.662	100,00
ioki GmbH, Frankfurt am Main	12.446	100,00
KOB GmbH, Oberthulba	2.503	70,00
NVO Nahverkehr Ostwestfalen GmbH, Münster	950	100,00
Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF), Nürnberg	21.152	100,00
RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Regensburg	16.963	100,00
Regional Bus Stuttgart GmbH RBS, Stuttgart	17.648	100,00
Regionalbus Braunschweig GmbH –RBB–, Hamburg	11.116	100,00
Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB), Ulm	27.909	100,00
Regionalverkehr Allgäu GmbH (RVA), Oberstdorf	5.278	70,00
Regionalverkehr Oberbayern Gesellschaft mit beschränkter Haftung, München	20.355	100,00
Regionalverkehre Start Deutschland GmbH, Frankfurt am Main	13.995	100,00
rhb rheinhunsrückbus GmbH i. L., Simmern	0	48,69
RMV Rhein-Mosel Verkehrsgesellschaft mbH, Koblenz	12.489	74,90
RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH, Karlsruhe	18.345	100,00
S-Bahn Berlin GmbH, Berlin	188.084	100,00
S-Bahn Hamburg GmbH, Hamburg	149.900	100,00
S-Bahn Hamburg Service GmbH, Hamburg	65	100,00
SBG SüdbadenBus GmbH, Freiburg im Breisgau	18.524	100,00
Verkehrsgesellschaft mbH Untermain – VU –, Aschaffenburg	3.818	100,00
WB Westfalen Bus GmbH, Münster	10.701	100,00



TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € <sup>1)</sup>	Beteiligung in %
Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB), Hamburg	18.292	100,00
<b>AT EQUITY</b>		
»ZOB« Zentral-Omnibus-Bahnhof Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bremen <sup>2),3)</sup>	27	25,60
Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH, Ravensburg <sup>2),3)</sup>	410	25,32
Connect-Fahrplanauskunft GmbH, Hannover <sup>2),4)</sup>	283	42,51
Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG), Frankfurt am Main <sup>2),3)</sup>	1.237	29,74
Filsland Mobilitätsverbund GmbH, Geislingen an der Steige <sup>2),5)</sup>	101	20,00
FSN Fahrzeugservice Neunkirchen GmbH, Neunkirchen <sup>2),3)</sup>	323	47,50
Kahlgrund-Verkehrs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schöllkrippen <sup>2),4)</sup>	10.606	28,00
Kitzinger Nahverkehrsgemeinschaft GmbH & Co. eG&R, Gemünden a. Main <sup>2),4)</sup>	2	50,00
Kreisbahn Aurich GmbH, Aurich <sup>2),4)</sup>	1.054	33,33
Niedersachsentarif GmbH, Hannover <sup>2),4)</sup>	81	11,11
NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH, Kiel <sup>2),3)</sup>	326	47,90
RBP Regionalbusverkehr Passau Land GmbH, Bad Füssing <sup>2),4)</sup>	434	33,33
Saarländische Nahverkehrs-Service GmbH, Völklingen <sup>2),4)</sup>	51	16,67
stadtbus Ravensburg Weingarten GmbH, Ravensburg <sup>2),3)</sup>	25	39,80
TGO - Tarifverbund Ortenau GmbH, Offenburg <sup>2),4)</sup>	221	49,00
Verkehrsgemeinschaft am Bayerischen Unterraum - VAB GmbH, Aschaffenburg <sup>2),5)</sup>	78	30,00
Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH (VMT), Erfurt <sup>2),3)</sup>	474	10,00
Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB), Radolfzell am Bodensee <sup>2),3)</sup>	30	14,65
Verkehrsunternehmens-Verbund Mainfranken GmbH - VVM, Würzburg <sup>2),3)</sup>	30	18,64
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH (VGN), Nürnberg <sup>2),3)</sup>	54	25,93
Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar GmbH (VSB), Villingen-Schwenningen <sup>2),5)</sup>	100	32,00
Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen GmbH (VSN), Göttingen <sup>2),4)</sup>	162	31,16
VGC Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw mbH, Calw <sup>2),4)</sup>	897	32,60
VHN Verkehrsholding Nord GmbH & Co. KG, Schleswig <sup>2),3)</sup>	720	20,00
VHN Verwaltungsgesellschaft mbH, Schleswig <sup>2),3)</sup>	500	20,00
WNS Westpfälzische Nahverkehrsservice GmbH, Kaiserslautern <sup>2),3)</sup>	73	45,00
WTV Waldshuter Tarifverbund GmbH, Waldshut-Tiengen <sup>2),3)</sup>	160	40,00
<b>FAIR VALUE</b>		
GHT Mobility GmbH, Berlin <sup>2),4), 6)</sup>	- 40.407	86,00
Regio Verkehrsverbund Lörrach GmbH (RVL), Lörrach <sup>2),3)</sup>	44	54,00
Verkehrsverbund Rottweil GmbH (VVR), Villingen-Schwenningen <sup>2),3)</sup>	146	70,20
Verkehrsverbund Warnow GmbH, Rostock <sup>2),3)</sup>	27	20,63
vgf Verkehrs- Gemeinschaft Landkreis Freudenstadt GmbH, Waldachtal <sup>2),5)</sup>	244	51,42
<b>DB CARGO</b>		
<b>VOLLKONSOLIDIERT</b>		
Compañía Aragonesa de Portacoches S.A., Saragossa/ Spanien	9.883	70,69
Container-Terminal Puchov s.r.o. v likvidácii, Puchov/Slowakei	76	100,00
Corridor Operations DB Cargo B Logistics N.V. i.L., Brüssel/Belgien	1.668	51,00
DB Cargo (UK) Holdings Limited, Doncaster/Vereinigtes Königreich	246.916	100,00
DB Cargo (UK) Limited, Doncaster/Vereinigtes Königreich	382.550	100,00
DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz	706.670	100,00
DB Cargo Austria GmbH, Wien/Österreich	30	100,00
DB Cargo Belgium BV, Antwerpen/Belgien	1.909	100,00
DB Cargo Border Agent Sp. z o.o., Malaszewicze/Polen	1.664	100,00

TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € <sup>1)</sup>	Beteiligung in %
DB Cargo BTT GmbH, Mainz	6.531	100,00
DB Cargo Bulgaria EOOD, Sofia/Bulgarien	7.597	100,00
DB Cargo Czechia s.r.o., Ostrava/Tschechien	5.044	100,00
DB Cargo Eurasia GmbH, Berlin	16.181	100,00
DB Cargo France SAS, Aubervilliers/Frankreich	4.190	100,00
DB Cargo Hungaria Kft., Győr/Ungarn	21.342	100,00
DB Cargo Information Services Limited, Doncaster/Vereinigtes Königreich	2.036	100,00
DB Cargo International Limited, Doncaster/Vereinigtes Königreich	37.187	100,00
DB Cargo Italia S.r.l., Mailand/Italien	42.003	60,00
DB Cargo Italy S.r.l., Mailand/Italien	16.319	100,00
DB Cargo Logistics GmbH, Kelsterbach	95.299	100,00
DB Cargo Maintenance Limited, Doncaster/Vereinigtes Königreich	11.154	100,00
DB Cargo Nederland N.V., Utrecht/Niederlande	14.689	100,00
DB Cargo Polska S.A., Zabrze/Polen	103.980	100,00
DB Cargo Scandinavia A/S, Taastrup/Dänemark	31.562	100,00
DB Cargo Schweiz GmbH, Opfikon/Schweiz	4.058	100,00
DB Cargo Services Limited, Doncaster/Vereinigtes Königreich	215	100,00
DB Cargo Spedkol Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle/Polen	5.378	100,00
DB Cargo Transa - Full Load Solutions Italia S.r.l., Mailand/Italien	805	100,00
DB CARGO TRANSASIA International Freight Forwarding Shanghai Co., Ltd., Shanghai/China	2.851	100,00
DB Cargo Vermögensverwaltungs-Aktiengesellschaft, Mainz	50	100,00
DB Intermodal Services GmbH, Mainz	24.554	100,00
DB PORT SZCZECIN Sp. z o.o., Stettin/Polen	10.919	96,82
Deutsche Bahn Cargo Romania S.R.L., Bukarest/Rumänien	- 7.918	100,00
Deutsche Bahn Iberica Holding, S.L., Barcelona/ Spanien	45.646	100,00
Deutsche TRANSFESA GmbH Internationale Eisenbahn-Spezial-Transporte i. L., Kehl/Rhein	629	88,36
Infra Silesia S.A., Rybnik/Polen	5.430	100,00
KombiTerminal Burghausen GmbH, Mainz	1.870	67,62
Locomotive 6667 Ltd, Doncaster/Vereinigtes Königreich	166.977	100,00
Locomotive Operating Leasing Partnership, Doncaster/Vereinigtes Königreich	84.972	100,00
MDL Distribución y Logística S.A., Madrid/ Spanien	2.436	88,36
Mitteldeutsche Eisenbahn GmbH, Schkopau	5.192	80,00
OOO DB Cargo Russija, Moskau/Russland	3.671	100,00
Rail Express Systems Ltd, Doncaster/Vereinigtes Königreich	23.114	100,00
Rail Service Center Rotterdam B. V., Rotterdam/Niederlande	903	51,24
Rail Terminal Services Limited, Doncaster/Vereinigtes Königreich	471	100,00
RBH Logistics GmbH, Gladbeck	24.460	100,00
Sociedad de Estudios y Explotacion de Material Auxiliar de Transportes, S.A. (»SEMAT«), Madrid/ Spanien	10.472	86,31
TFG Transfracht GmbH, Mainz	88.988	100,00
TRANSASpedition GmbH, Offenbach am Main	255	100,00
Transervi S.A., Madrid/ Spanien	8.002	88,36
Transfesa France SAS, Aubervilliers/Frankreich	2.650	88,36
Transfesa Logistics, S.A., Madrid/ Spanien	47.625	88,36
Transfesa Portugal Lda., Lissabon/Portugal	398	88,36
Transfesa UK Ltd., Rainham (Essex)/Vereinigtes Königreich	832	88,36
Transfracht Polska Sp. z o.o., Stettin/Polen	288	96,82
<b>AT EQUITY</b>		
ATN Auto Terminal Neuss GmbH & Co. KG, Neuss <sup>2),5)</sup>	3.715	50,00
baymodal Bamberg GmbH, Bamberg <sup>2),3)</sup>	997	25,10
CD-DUSS Terminal, a.s., Lovosice/Tschechien <sup>2),3)</sup>	1.252	49,00
Container Terminal Dortmund GmbH, Dortmund <sup>2),4)</sup>	6.092	30,88
Container Terminal Enns GmbH, Enns/Österreich <sup>2)</sup>	7.802	49,00



TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € <sup>1)</sup>	Beteiligung in %
CTS Container-Terminal GmbH Rhein-See-Land-Service, Köln <sup>2),3)</sup>	2.165	22,50
DCH Düsseldorfer Container-Hafen GmbH, Düsseldorf <sup>2),3)</sup>	4.457	51,00
Dörpener Umschlaggesellschaft für den kombinierten Verkehr mbH (DUK), Dörpen <sup>2),3)</sup>	5.227	35,00
Entwicklungsagentur für nachhaltigen Güterverkehr Hamm GmbH, Hamm <sup>2),3)</sup>	1.011	27,00
EP Merseburg Transport und Logistik GmbH, Merseburg <sup>2),3)</sup>	591	39,20
INTERCONTAINER - INTERFRIGO SA i. L., Sint-Agatha-Berchem/Belgien <sup>2),3)</sup>	- 21.370	36,77
KombiRail Europe GmbH, Duisburg <sup>2),3)</sup>	160	75,34
Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Frankfurt am Main <sup>2),3)</sup>	18.614	50,00
Lokomotion Gesellschaft für Schienentraction mbH, München <sup>2),3)</sup>	14.422	30,00
OPTIMODAL NEDERLAND B.V., Rotterdam/Niederlande <sup>2),4)</sup>	2.282	63,42
PKV Planungsgesellschaft kombinierter Verkehr Duisburg mbH, Duisburg <sup>2),3)</sup>	2.101	50,00
Stifa S.A. i.L., Malveira/Portugal <sup>2),3),6)</sup>	- 85	44,18
Terminal Singen TSG GmbH, Singen <sup>2),3)</sup>	- 222	26,12
Xrail AG, Basel-Stadt/Schweiz <sup>2),3)</sup>	685	32,34
<b>DB INFRAGO</b>		
<b>VOLLKONSOLIDIERT</b>		
DB BahnPark GmbH, Berlin	5.594	51,00
DB broadband GmbH, Frankfurt am Main	13.450	100,00
DB Fahrwegdienste GmbH, Berlin	2.943	100,00
DB InfraGO Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main	21.253.871	100,00
DB RegioNetz Infrastruktur GmbH, Frankfurt am Main	3.976	100,00
Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene - Straße (DUSS) mbH, Bodenheim	5.361	87,50
DSD Digitale Schiene Deutschland GmbH, Berlin	25	100,00
MegaHub Lehrte Betreibergesellschaft mbH, Bodenheim	1.460	72,92
MEKB GmbH, Berlin	32	100,00
SIGNON Deutschland GmbH, Berlin	16.450	100,00
<b>AT EQUITY</b>		
BahnflächenEntwicklungsGesellschaft NRW mbH, Essen <sup>2),3)</sup>	410	49,90
Clever Order Services GmbH, Berlin <sup>2),7)</sup>	102	25,00
EEIG Corridor Rhine - Alpine EWIV, Frankfurt am Main <sup>2),4),8)</sup>	0	25,00
EWIV Atlantic Corridor, Bordeaux/Frankreich <sup>2),4),8)</sup>	0	25,00
Güterverkehrszentrum Entwicklungsgesellschaft Dresden mbH, Dresden <sup>2),3)</sup>	6.063	24,53
TriCon Container-Terminal Nürnberg GmbH, Nürnberg <sup>2),3)</sup>	3.534	21,88
<b>DB ENERGIE</b>		
<b>VOLLKONSOLIDIERT</b>		
DB Energie GmbH, Frankfurt am Main	465.696	100,00
<b>SONSTIGE BETEILIGUNGEN</b>		
<b>VOLLKONSOLIDIERT</b>		
All Beta Holding Limited, Doncaster/Vereinigtes Königreich	- 1.204.106	100,00
BAX Global Inc., Norfolk/USA	92.394	100,00
Beyond1435 GmbH, Berlin	27.795	100,00
DB Bahnbau Gruppe GmbH, Berlin	87.964	100,00
DB Barnsdale AG, Berlin	6.636	100,00
DB Competition Claims GmbH, Berlin	18.125	100,00
DB Dialog GmbH, Berlin	1.278	100,00
DB E.C.O. North America Inc., Wilmington/NC/Delaware/USA	3.584	100,00
DB Engineering&Consulting GmbH, Berlin	76.426	100,00
DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, Frankfurt am Main	911.022	100,00
DB International (Beijing) Co., Ltd., Peking/China	364	100,00

TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € <sup>1)</sup>	Beteiligung in %
DB JobService GmbH, Berlin	19.226	100,00
DB Kommunikationstechnik GmbH, Frankfurt am Main	18.671	100,00
DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH, Stuttgart	2.261	100,00
DB RRTS Operations India Private Limited, Neu-Delhi/Indien	- 17.320	100,00
DB Services GmbH, Berlin	11.846	100,00
DB Sicherheit GmbH, Berlin	2.351	100,00
DB Systel GmbH, Frankfurt am Main	32.799	100,00
DB Systel UK Limited, Doncaster/Vereinigtes Königreich	1.160	100,00
DB Systemtechnik GmbH, Minden	12.648	100,00
DB US Corporation, Tarrytown/USA	446.032	100,00
DB US Holding Corporation, Tarrytown/USA	404.178	100,00
DB Vertrieb GmbH, Frankfurt am Main	17.408	100,00
DB Zeitarbeit GmbH, Berlin	157	100,00
DB-Elsewedy Railway Operation Egypt, Kairo/Ägypten	5	67,00
Deutsche Bahn Connect GmbH, Frankfurt am Main	86.922	100,00
Deutsche Bahn Finance GmbH, Berlin	2.075.679	100,00
Deutsche Bahn International Operations GmbH, Berlin	23.031	100,00
Deutsche Bahn Stiftung gGmbH, Berlin	2.682	100,00
DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs-GmbH, Bad Homburg v. d. Höhe	4.539	65,00
DVA REINSURANCE DESIGNATED ACTIVITY COMPANY, Dublin/Irland	5.425	65,00
Engineering Support Group Ltd, Doncaster/Vereinigtes Königreich	2.622	100,00
ESE Engineering und Software-Entwicklung GmbH, Braunschweig	20.181	100,00
infraView GmbH, Mainz	2.102	100,00
Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) GmbH i. L., Berlin	- 3.657	76,99
Liropa S.A., Montevideo/Uruguay <sup>9)</sup>	3.562	49,00
Mobimeo GmbH, Berlin	5.537	100,00
ONxpress Operations Inc., Toronto/Kanada	15.916	72,00
Precision National Plating Services, Inc., Delaware/USA	- 28.838	100,00
Railway Approvals Germany GmbH, Minden	252	100,00
Railway Approvals Ltd, Doncaster/Vereinigtes Königreich	67	100,00
Schenker (BAX) Holding Corp., Delaware/USA	88.659	100,00
UBB Polska Sp.z o.o., Swinemünde/Polen	501	100,00
UBB Usedomer Bäderbahn GmbH, Heringsdorf	9.359	100,00
<b>AT EQUITY</b>		
BwFuhrparkService GmbH, Siegburg <sup>2),3)</sup>	1.002.230	24,90
EUROFIMA Europäische Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmateriale, Basel/Schweiz <sup>3)</sup>	1.591.392	22,17
inno2grid GmbH, Berlin <sup>2),3)</sup>	687	50,00
Mobility inside Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main <sup>2),3)</sup>	3.478	21,94
Mobility inside Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main <sup>2),3)</sup>	55	20,02
ONxpress Transportation Partners Inc., Toronto/Kanada <sup>3)</sup>	2.124	25,00
Rail Technology Company Limited, Jeddah/Saudi-Arabien <sup>2),5)</sup>	322	24,90
SSG Saar-Service GmbH, Saarbrücken <sup>2),3)</sup>	1.565	25,50
Stinnes Holz GmbH, Berlin <sup>2),3)</sup>	213	53,00
<b>FAIR VALUE</b>		
Eurail B.V., Utrecht/Niederlande <sup>2),4)</sup>	14.010	26,37
Eurail Group G.I.E., Luxemburg/Luxemburg <sup>2),4)</sup>	0	25,99
TREMA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Bahnhöfe West KG, Berlin <sup>2),3)</sup>	30	94,00
<b>DB SCHENKER</b>		
<b>VOLLKONSOLIDIERT</b>		
Air Terminal Handling SAS, Tremblay en France/Frankreich	1.350	100,00
Almoayed Schenker W.L.L., Manama/Bahrain <sup>9)</sup>	1.096	49,00
Anterist+Schneider Zeebrugge BV, Zeebrugge/Belgien	1.760	100,00
AS Schenker, Tallinn/Estland	12.124	100,00
ASIMEX Anterist+Schneider Import - Export SAS, Stiring-Wendel/Frankreich	- 4.875	100,00

TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € <sup>1)</sup>	Beteiligung in %
ATLANTIQUE EXPRESS SAS, Montaigu-Vendée/Frankreich	1.331	100,00
B & G Leasing LLC dba Pro-Lease Trucking, Carnesville/USA	- 61.952	100,00
BAX Global (Pty.) Ltd., Johannesburg/Südafrika	89	86,75
Bischof Gesellschaft mbH., Wien/Österreich	70	100,00
Bitergo GmbH, Dortmund	5.034	100,00
BTL Reinsurance S.A., Luxemburg/Luxemburg	3.302	100,00
Davis Transfer, Inc., Carnesville/USA	50.712	100,00
DB France Holding SAS, Montaigu-Vendée/Frankreich	273.181	100,00
DB Schenker (Cambodia) Limited, Phnom Penh/Kambodscha	2.393	100,00
DB Schenker FLLC, Minsk/Belarus (Weißrussland)	- 253	100,00
DB Schenker GBS Bucharest S.R.L., Bukarest/Rumänien	10.232	100,00
DB Schenker Global Services Asia Pacific Inc., Taguig City/Philippinen	9.141	99,94
DB Schenker Logistics Campus MEA (Pty) Ltd., Kempton Park/Südafrika <sup>9)</sup>	3.566	47,00
DP Schenker, Kiev/Ukraine	1.645	100,00
Engelberg Transportes Internacionales C.A. (Entra), Caracas/Venezuela	931	100,00
Fastighets Aktiefbolaget Orbyn, Göteborg/Schweden	459	100,00
Fullerö 67:2 Uppsala Aktiefbolag, Göteborg/Schweden	6.139	100,00
HANGARTNER Terminal S.r.l., Verona/Italien	3.251	100,00
Intreprinderea Mixta »S.C. Schenker« S.R.L., Chişinău/Moldawien	165	96,75
Karpeles Freight Services, Inc., Chesapeake/USA	- 1.134	100,00
KB Ädelgasen 1-Jönköping, Jönköping/Schweden	6.869	100,00
KB Älghunden Jönköping, Jönköping/Schweden	1.472	100,00
KB Arbetsbasen 4-Stockholm, Stockholm/Schweden	2.502	100,00
KB Ättehögen Östra 1-Helsingborg, Helsingborg/Schweden	5.979	100,00
KB Backa 107:3, Göteborg/Schweden	10.135	100,00
KB Baggböle 2:35-Umeå, Umeå/Schweden	2.170	100,00
KB Benkammen 12-Malmö, Malmö/Schweden	10.939	100,00
KB Bleket 1-Karlstad, Karlstad/Schweden	3.888	100,00
KB Distributören 3 och 4-Örebro, Örebro/Schweden	6.724	100,00
KB Forsmark 2-Stockholm, Stockholm/Schweden	3.972	100,00
KB Forsmark 3-Stockholm, Stockholm/Schweden	14.013	100,00
KB Forsmark 5 Stockholm, Göteborg/Schweden	- 38	100,00
KB Frysens 1 Visby, Visby/Schweden	1.227	100,00
KB Fryshuset 3-Visby, Visby/Schweden	90	100,00
KB Köpmannen 10-Västerås, Västerås/Schweden	2.767	100,00
KB Langtradaren 2 Borlänge, Borlänge/Schweden	3.123	100,00
KB Lertaget 1, Skara, Skara/Schweden	3.620	100,00
KB Malmö Hamnen 22 Malmö, Malmö/Schweden	4.796	100,00
KB Maskinen 3-Linköping, Linköping/Schweden	5.775	100,00
KB Norrånget 62 Hudiksvall, Norrköping/Schweden	2.392	100,00
KB Önnestad 108:4-Kristianstad, Kristianstad/Schweden	3.874	100,00
KB Överön 1:66-Örnsköldsvik, Örnsköldsvik/Schweden	969	100,00
KB Pantern 1-Växjö, Växjö/Schweden	3.239	100,00
KB Sörby 24:3-Gävle, Gävle/Schweden	3.170	100,00
KB Storheden 1:8-Luleå, Luleå/Schweden	2.376	100,00
KB Transporten 1-Hultsfred, Hultsfred/Schweden	1.600	100,00
KB Transportören 1-Värnamo, Värnamo/Schweden	7.494	100,00
KB Tvetta-Valsta 4:5 Södertälje, Stockholm/Schweden	1.665	100,00
KB Vindtrycket 1-Borås, Borås/Schweden	5.459	100,00
KB Vivstamon 1:13-Timrå, Timrå/Schweden	3.834	100,00
Kiinteistö Oy Seinäjoen Kiitolinja-asema, Seinäjoki/Finnland	1.008	100,00
Kiinteistö Oy Tampereen Rahtiasema, Tampere/Finnland	1.665	100,00
Kiinteistö Oy Tir-Trans, Joentautankatu/Finnland	1.356	100,00

TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € <sup>1)</sup>	Beteiligung in %
Kiinteistö Oy Turun Nosturinkatu 6, Turku/Finnland	657	100,00
Langtradaren i Jämtland AB, Göteborg/Schweden	1.161	100,00
Les Triporteurs Francais SAS, Rennes/Frankreich	442	100,00
PT. Schenker Logistics Indonesia, Jakarta/Indonesien	19.806	100,00
Rengaslinja Oy, Nokia/Finnland	793	100,00
SCHENKER & CO AG, Wien/Österreich	128.986	100,00
Schenker (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapur/Singapur	767.138	100,00
Schenker (H.K.) Ltd., Hongkong/Hongkong	34.603	100,00
Schenker (Ireland) Ltd., Shannon/Irland	120.540	100,00
Schenker (L.L.C.), Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	64.326	99,00
Schenker (Lao) Sole Co., Ltd., Vientiane/Laos	- 235	100,00
Schenker (NZ) Limited, Auckland/Neuseeland	9.666	100,00
SCHENKER (RE) INSURANCE DESIGNATED ACTIVITY COMPANY, Dublin/Irland	55.212	100,00
Schenker (Thai) Holdings Ltd., Bangkok/Thailand <sup>9)</sup>	12.501	49,00
Schenker (Thai) Ltd., Bangkok/Thailand <sup>9)</sup>	55.725	49,00
Schenker A.E., Athen/Griechenland	4.850	100,00
Schenker A/S, Hvidovre/Dänemark	19.571	100,00
Schenker AB, Göteborg/Schweden	233.529	100,00
Schenker AG & Co. Beteiligungsverwaltungs OHG, Essen	180	100,00
Schenker Åkeri AB, Göteborg/Schweden	21.304	100,00
Schenker Aktiengesellschaft, Essen	1.743.325	100,00
Schenker Americas, Inc., Miami/USA	492.539	100,00
Schenker Angola, Limitada, Luanda/Angola	4.958	99,90
Schenker Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien	6.652	100,00
Schenker AS, Oslo/Norwegen	39.313	100,00
Schenker Australia Pty. Ltd., Alexandria/Australien	110.933	100,00
Schenker BITCC Customs Broker (Beijing) Co. Ltd., Peking/China	205	70,00
Schenker BITCC Logistics (Beijing) Co., Ltd., Peking/China	14.693	70,00
Schenker Chile S.A., Santiago/Chile	5.200	100,00
Schenker China Ltd., Pudong/Shanghai/China	259.312	100,00
Schenker Consulting AB, Göteborg/Schweden	891	100,00
Schenker d.d., Ljubljana/Slowenien	23.192	100,00
SCHENKER d.o.o., Sarajevo/Bosnien-Herzegowina	1.243	100,00
Schenker d.o.o., Zagreb/Kroatien	3.718	100,00
Schenker d.o.o., Novi Banovci/Serbien	4.299	100,00
Schenker Dedicated Services Germany GmbH, Essen	2.302	100,00
Schenker Dedicated Services Sweden AB, Göteborg/Schweden	13.406	100,00
Schenker Deutschland AG, Frankfurt am Main	56	100,00
Schenker Distribution Solutions, Inc., Paranaque-Stadt/Philippinen	8.981	98,51
Schenker do Brasil Transportes Internacionais Ltda., São Paulo/Brasilien	33.167	100,00
SCHENKER DOOEL, Skopje/Mazedonien	2.285	100,00
Schenker Egypt Ltd., Kairo/Ägypten	4.314	100,00
SCHENKER EOOD, Sofia/Bulgarien	23.668	100,00
Schenker Equipment AB, Göteborg/Schweden	5.180	100,00
Schenker Europe GmbH, Frankfurt am Main	25	100,00
Schenker Filen 8 Aktiefbolag, Göteborg/Schweden	1.185	100,00
Schenker Flight Services GmbH, Frankfurt am Main	12.643	100,00
Schenker Flight Services International (H.K.) Limited, Hongkong/Hongkong	120	100,00
SCHENKER FRANCE SAS, Montaigu Cedex/Frankreich	243.146	100,00
Schenker Global Management & Services GmbH, Essen	- 1.271	100,00
Schenker Global Management & Services PTE. LTD., Singapur/Singapur	3.042	100,00
Schenker Global Management & Technology Center Americas Inc., Miami/USA	2.976	100,00

TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € <sup>1)</sup>	Beteiligung in %
Schenker GmbH für Beteiligungen, Essen	920	100,00
SCHENKER INDIA PRIVATE LIMITED, Neu-Delhi/Indien	101.509	100,00
Schenker International (HK) Ltd., Hongkong/Hongkong	264.633	100,00
Schenker International (Macau) Ltd., Macau/Macau	3.950	100,00
Schenker International S.A. de C.V., Mexico City/Mexiko	123.394	100,00
Schenker Italiana S.p.A., Peschiera Borromeo (MI)/Italien	118.923	100,00
Schenker Jinbei Logistics (Shenyang) Co. Ltd., Shenyang/China <sup>9)</sup>	21.641	50,00
Schenker Kazakhstan LLP, Almaty/Kasachstan	- 592	100,00
Schenker Khimji's LLC, Maskat/Sultanat Oman	451	60,00
Schenker Korea Ltd., Seoul/Republik Korea	82.149	100,00
Schenker Limited, London/Vereinigtes Königreich	85.148	100,00
Schenker Limited, Nairobi/Kenia	- 1.011	100,00
Schenker Logistics (Bangladesh) Limited, Dhaka/Bangladesch <sup>9)</sup>	9.240	40,00
Schenker Logistics (Chengdu) Co., Ltd., Chengdu/China	2.624	100,00
Schenker Logistics (Chongqing) Co. Ltd, Chongqing/China	3.203	100,00
Schenker Logistics (Guangzhou) Company Ltd., Guangzhou/China	13.693	100,00
Schenker Logistics (Jiaxing) Co., Ltd., Jiaxing/China	43.130	100,00
Schenker Logistics (Kunshan) Co., Ltd., Kunshan/China	4.543	100,00
Schenker Logistics (Malaysia) Sdn Bhd., Kuala Lumpur/Malaysia <sup>9)</sup>	82.454	40,00
Schenker Logistics (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai/China	18.186	100,00
Schenker Logistics (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen/China	1.657	100,00
Schenker Logistics (Suzhou) Company Ltd., Suzhou/China	17.019	100,00
Schenker Logistics (Thai) Ltd., Bangkok/Thailand <sup>9)</sup>	- 9.035	49,00
Schenker Logistics (Xiamen) Co. Ltd., Xiamen/China	9.863	100,00
Schenker Logistics AB, Göteborg/Schweden	7.642	100,00
Schenker Logistics Inc., Calamba-Stadt/Philippinen	188	100,00
Schenker Logistics L.L.C., Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate	11.852	99,00
Schenker Logistics Nederland B.V., Rotterdam/Niederlande	81.979	100,00
Schenker Logistics Romania S.A., Bukarest/Rumänien	56.759	99,53
Schenker Logistics Vietnam Co., Ltd., Ho-Chi-Minh-Stadt/Vietnam	7.117	51,00
Schenker Logistics W.L.L., Doha/Katar <sup>9)</sup>	2.806	49,00
Schenker Logistics, S.A.U., Barcelona/Spanien	145.790	100,00
SCHENKER LUXEMBURG GMBH, Contern/Luxemburg	9.541	100,00
Schenker Manila Administrative Competence Center Inc., Taguig City/Philippinen	7.358	99,94
Schenker Maroc S.A.S, Casablanca/Marokko	1.132	100,00
Schenker Middle East FZE, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	81.786	100,00
Schenker Myanmar Co., Ltd., Yangon/Myanmar	4.170	100,00
Schenker Namibia (Pty) Ltd., Windhoek/Namibia	1.163	100,00
Schenker Nederland B.V., Tilburg/Niederlande	64.618	100,00
Schenker Nemzetközi Szállítmányozási és Logisztikai Kft., Szigetszentmiklós/Ungarn	32.376	100,00
Schenker NV, Antwerpen/Belgien	68.553	100,00
Schenker Ocean Freight Services WLL, Doha/Katar <sup>9)</sup>	1.804	49,00
Schenker of Canada Ltd., Toronto/Kanada	122.526	100,00
Schenker OY, Helsinki/Finnland	105.145	100,00
Schenker Panama S.A., Panama-Stadt/Panama	1.014	100,00
Schenker Peru S.R.L., Lima/Peru	496	100,00
Schenker Philippines (Subic) Inc., Subic/Philippinen	229	100,00
Schenker Philippines, Inc., Makati-Stadt/Philippinen	29.685	100,00
Schenker Property Sweden AB, Göteborg/Schweden	95.280	100,00
Schenker S.A., Guatemala-Stadt/Guatemala	- 3.006	100,00
SCHENKER s.r.o., Bratislava/Slowakei	10.029	100,00
Schenker Saudi Arabia LLC, Riad/Saudi-Arabien	6.410	100,00
Schenker Schweiz AG, Zürich/Schweiz	85.264	100,00

TOCHTERUNTERNEHMEN / Gesellschaft und Sitz	Eigenkapital in Tsd. € <sup>1)</sup>	Beteiligung in %
Schenker Shared Services (Nanjing) Co. Ltd., Nanjing/China	4.848	100,00
Schenker Singapore (PTE) Ltd., Singapur/Singapur	474.080	100,00
Schenker South Africa (Pty) Ltd., Isando/Südafrika	15.836	86,75
Schenker Sp. z o.o., Warschau/Polen	111.574	99,70
SCHENKER spol. s r.o., Prag/Tschechien	82.778	100,00
Schenker Technik GmbH, Essen	5.562	100,00
Schenker Technology Center (Warsaw) sp. z o.o., Warschau/Polen	4.491	100,00
Schenker Transitaris, S.A., Loures/Portugal	22.336	100,00
Schenker Transport Aktiebolag, Göteborg/Schweden	1.973	100,00
Schenker Transport Groep B.V., Tilburg/Niederlande	4.800	100,00
Schenker Vietnam Co., Ltd., Ho-Chi-Minh-Stadt/Vietnam	60.608	100,00
Schenker, Inc., New York/USA	692.499	100,00
Schenker-Arkas Nakliyat Ve Tic. A.S., Zincirlikuyu/Türkei	10.667	55,00
Schenker Ocean Ltd, Wanchai/Hongkong	755	100,00
Schenker-Seino Co. Ltd., Tokio/Japan	66.597	60,00
SIA Schenker, Riga/Lettland	7.328	100,00
Sky Partners OÜ, Tallinn/Estland	659	100,00
Skyraider Risk Retention Group, Inc., Charleston/USA	279	100,00
SW Zoll-Beratung GmbH, Furth im Wald	12.960	100,00
The Great Ocean Line Pte. Ltd., Singapur/Singapur	162	100,00
Trafikaktiebolaget NP Kagström, Göteborg/Schweden	92	100,00
UAB »Schenker«, Vilnius/Litauen	4.558	100,00
USA Truck Fleetco LLC, Van Buren/USA	- 55.191	100,00
USA Truck Logistics LLC, Van Buren/USA	13.604	100,00
USA Truck, Inc., Van Buren/USA	170.505	100,00
USA Truck, LLC, Van Buren/USA	10.113	100,00
<b>AT EQUITY</b>		
ADRIA KOMBI d.o.o., Ljubljana, Ljubljana/Slowenien <sup>2),3), 6)</sup>	13.446	33,72
ATS Air Transport Service AG, Zürich/Schweiz <sup>2),3)</sup>	1.706	26,00
Bäckebols Akeri AB, Göteborg/Schweden <sup>2),3), 6)</sup>	4.634	35,00
BTU - Bilspedition Transportörer Utvecklings AB, Solna/Schweden <sup>2),3)</sup>	1.513	50,00
Express Air Systems GmbH (EASY), Kriftel <sup>2),4)</sup>	3.943	50,00
Germans Corbalan & Alvarez, S.L., Manresa (Barcelona)/Spanien <sup>2),3)</sup>	1.954	20,00
I.M. »Moldromkrtrans« S.R.L., Chişinău/Moldawien <sup>2),3), 6)</sup>	576	33,17
Les Triporteurs Montpelliérains SAS, Montpellier/Frankreich <sup>2),4), 6)</sup>	- 19	20,00
Les Triporteurs Parisiens SAS, Paris/Frankreich <sup>2),4), 6)</sup>	10	20,00
Les Triporteurs Rochelais SARL, La Rochelle/Frankreich <sup>2),4), 6)</sup>	39	30,00
Les Triporteurs Tourangeaux SARL, Tours/Frankreich		20,00
Mesa Technologies GmbH, Berlin <sup>2),3)</sup>	43	10,57
Mesa Jelabel S.L., Aldeamayorde S Martín/Spanien <sup>2),3)</sup>	1.316	20,00
Volla Eiendom AS, Oslo/Norwegen <sup>2),3)</sup>	1.356	50,00

<sup>1)</sup> Angaben entsprechen Bilanzierung nach IFRS.

<sup>2)</sup> Angaben entsprechen Bilanzierung nach lokalen Rechnungslegungsgrundsätzen.

<sup>3)</sup> Daten für Geschäftsjahr 2023.

<sup>4)</sup> Daten für Geschäftsjahr 2022.

<sup>5)</sup> Daten für Geschäftsjahr 2021.

<sup>6)</sup> Vorläufige Abschlussdaten.

<sup>7)</sup> Daten für Geschäftsjahr 2018.

<sup>8)</sup> Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung ohne Kapital gem. Verordnung (EWG) Nr. 2137/85.

<sup>9)</sup> Die Konsolidierung erfolgt aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vereinbarungen, die dem DB-Konzern die Verfügungsgewalt über die maßgeblichen Tätigkeiten verschafft.

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden »zusammengefasster Lagebericht«) der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß §322 Abs.3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- Aussagen über die Wirksamkeit des im Abschnitt »Governance« beschriebenen Risikomanagementsystems (RMS), des Internen Kontrollsystems (IKS), des Compliance Management Systems (CMS) und des Datenschutzmanagementsystems (DSMS), da wir diesbezüglich im Rahmen unserer Prüfung ein Verständnis erlangen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit abzugeben.
- der Abschnitt »TCFD-Empfehlungen« im zusammengefassten Lagebericht sowie die Aussagen zur Übereinstimmung der im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen Angaben mit den TCFD-Empfehlungen, die durch das Symbol »TCFD« gekennzeichnet sind
- Der in Abschnitt »Corporate Governance Bericht« des zusammengefassten Lageberichts enthaltene Corporate Governance Bericht nach Ziffer 7.1 des Public Corporate Governance Kodex des Bundes.
- Die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Integrierten Berichts.

Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich,



auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen,

um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen. Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 5. März 2025

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Salcher  
Wirtschaftsprüfer

gez. Rackwitz  
Wirtschaftsprüfer

**Deutsche Bahn AG**  
Investor Relations und Sustainable Finance  
Potsdamer Platz 2  
10785 Berlin  
Telefon – 030.297-64031  
E-Mail – [ir@deutschebahn.com](mailto:ir@deutschebahn.com)  
Internet – [www.deutschebahn.com/ir](http://www.deutschebahn.com/ir)

**IMPRESSUM**

Redaktion: Deutsche Bahn AG, Investor Relations  
und Sustainable Finance, Berlin  
Gestaltung und DTP: Studio Delhi, Mainz  
Lektorat: AdverTEXT, Düsseldorf  
Lithografie: Die Lithografen GmbH, Darmstadt  
Bildnachweis:  Titel Umschlag DB AG/Oliver Lang